

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 79.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

Sonntag, den 16. Februar.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

1896.



Männergesang-Verein



Concordia



Fastnacht-Montag, den 17. Febr., Abends 8 Uhr
anfangend:

Grosser Masken-Ball

mit Verloosung vieler werthvoller Preise
in den oberen Sälen des „Casino“,
Friedrichstraße 22.

Unsere verehrl. Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Gäste besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne gegen Vorlage der Mitgliedskarte bei den Herren C. Hassler, Langgasse 8, C. Eichhorn, Goldgasse 21, Mch. Zahn, Kirchgasse 30, F. Bernstein, Westrißstraße 25, sowie im Laden Webergasse 44. Nichtmaskirte Mitglieder und deren nichtmaskirte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Nichtmitglieder erhalten Eintrittskarten an den oben bezeichneten Stellen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

F 180

Der Vorstand.

Den von dem

Turn-Gau Wiesbaden
neu gewählten

Turnerhut

empfiehlt in jeder Preislage

1928

W. Killian,
Michelsberg 2.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaat, wie
Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg,
Mecklenburg etc. sucht zu kaufen
Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St.
von 12-2 Uhr.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte,
Neubesuchen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und fänd. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Uebrigene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Kaufpreise für vertrieb. Sachen wird nicht berechnet.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN Adolphstraße 2. 97

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—
Pr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—
feinere Marken bis Mk. 8.—	
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen

werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neu moderner Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

Portemonnaie

in größter Auswahl empfiehlt billigst 1886
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchgasse 19,

vis-à-vis der Eisenwaarenhandlung des Herrn M. Frorath.

Fahrsaal zum ungenirten Erlernen des Radfahrens.



Grösstes Lager in Fahrrädern für Damen, Herren und Kinder.

Für Käufer eines Rades Unterricht gratis.

Reparatur-Werkstätte für Fahrräder aller Systeme.

1625

Grosse Berliner Schneider-Academie

(früher Kuhn).

(A 5085) F 103

Berlin C. Roth's Schloss nur No. 1.

Seit 1880 in denselben Räumen. Grösste und besuchteste Fachschule, garantiert gründlichste theor. und besonders prakt. Ausbildung in der Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Unentgeltlicher Stellennachweis. Neue Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Lehrbücher zum Selbstunterricht. Prospekte gratis. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: nur No. 1. Die Direction.

Zur gefl. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Parthie Möbel ausgeschrieben, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel,

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gediegener Ausführung, theilweise hochelegant und sämmtlich von tadelloser Beschaffenheit.

1309

Zum Besuche des Ausstellungslokales, Friedrichstraße 10, ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Gesucht

Salon und Speisezimmer, 4 Schlafzimmer nebst Silber u. Wäsche, in der Nähe vom Kurhaus. Offerten **Reise-Bureau Engel**.

Gesucht per 1. April oder 1. Juli eine Wohnung von 5-6 Räumen mit reichlichem Zubehör, Parterre oder 1. Etage, im Preise von 1000-1200 Mk. Off. unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1827

Gesucht eine fl. abgechl. Frontispiz-Wohnung von zwei ruh. Frauen. Offerten mit Preis unter Chiffre **Z. O. 304** an den Tagbl.-Verlag. **Fräulein** sucht einf. möbl., womöglich Parterre-Zimmer u. h. Schriftliche Offerten erbitte unt. **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen wird in einer gebildeten Familie in Wiesbaden eine Pension zu monatlich 100 Mk. gesucht. Fr.-Off. bitte an **Frl. Marcus**, bei Generalin Weigand, Berlin, Anhaltstraße 3.

Pension Dohheimerstraße 10, 1. Etage, zwei schöne möbl. Zimmer mit voller Pension einzeln zu vermieten.

Pension Taunusstr. 1, Gute Wilhelmstr., schönes großes Südzim. wird frei. Preis mäß.

Ein Schüler findet zu Ostern in e. Beamtenfamilie liebevolle Aufn. Off. unt. **M. O. 284** a. d. Tagbl.-Verl.

Haushaltungs-Pensionat.

Wendheim a. d. Bergstraße. Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeit; auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden Sprachen. Vorzügl. Refr. von Eltern seitiger Pensionärinnen. Näh. und Prospekte durch **Frau J. Hürttrich, Wwe.** F 76

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Kleine gut möbl. Villa, nahe dem Kurhause, dicht am Park, 4 Zimmer und Zubehör.

Grünweg 4.

Geschäftslökhale etc.

Ein pass. Lokal in nur bester Lage der Stadt für Speisewirtschaft zu vermieten. Näh. durch **Müller's Bureau**, Nauergasse 18.

Wohnungen.

Marktstraße 12 geräum. Logis v. 3 Zimmern u. Zbh. für 280 Mk. per 1. April zu verm. **Drancienstr. 27**, 5. Wohn., 4 Zim. u. Zubh., a. 1. April. R. P. 1823 **Drancienstraße 47** ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1. St. im Gartenh., auf 15. März od. 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 70, P. 1821 **Welltrichstr. 2**, 1. od. 2. Zimmer, Küche u. Zubh. zu verm. 1824 **Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör** (Preis 280 Mk.), per 1. April zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 14. 1816

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 59, 2 r., erb. eine Näherin 1 möbl. Z. mit o. ohne Bett. **Friedrichstraße 6**, 1. St., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. **Geisbergstraße 18**, 1 links, ein schön möbliertes Zimmer, eventuell mit Pension, zu vermieten.

Schwalbacherstr. 43, S. 2, f. j. Mann o. bess. Mädchen 3. m. d. erb. kleine **Schwalbacherstraße 9**, 1, möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit und ohne Pension zu vermieten. 1828

Wilhelmstr. 18, 2, fein möbl. Z. m. od. o. Peni. 3. v. 1825

Frauentstraße 4, 3. Wdh. 3 St., eine einfach möbl. Mansarde zu verm.

Hellmündstraße 22 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Heilmundstraße 41, 1. St. Part., erb. zwei reini. Arbeiter schönes Logis.

Goßstraße 23, D. D. L., erb. ein rl. Arb. od. ein Mädchen Schlafstelle.

Schulgasse 35, S. P., erhalten drei lb. Arbeiter Kost und Logis.

Schulgasse 11 können anhängige Leute billig Logis erhalten.

Schwalbacherstraße 51, 2 St. L., erb. reini. Arb. Logis m. u. o. Kost.

Steingasse 18, 2 St., erhält ein reini. Mädchen Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Römerberg 36, 1. St., 1 schönes Zimmer an einen j. Mann zu v. **Welltrichstraße 20** Mans., ev. 2, heizb., an alt. Pers. zu verm. 1826

Arbeitsmarkt**Weibliche Personen, die Stellung finden.****Kindergärtnerin**

zu zwei Kindern (Knabe von 4 - Mädchen von 1 1/2 Jahren) nach Frankfurt a. M. gesucht. Praktische Erfahrung in Pflege und Umgang mit Kindern Bedingung. Alter mindestens 23 Jahre. Gute deutsche Sprache. Fröbel-Schülerinnen bevorzugt. Schriftl. Offerten, möglichst ausführlich, sub **A. F. 484** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F. 76

Drei französische Bonnen, zwei gebild. Kinderfr. zu groß. Kindern, zwei feinere Hausmädchen, sechs perf. Köch., Alleinmädch. für fl. Fam., erfahren im Kochen, f. **W. Lüh, Ritter's Bureau**, Weberg. 15. Eine tüchtige branchefundige

Verkäuferin

und ein Lehrling sucht

D. Biermann, Warenstraße 4.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, dauernd für ein feines Putz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1436

Tüchtige gewandte Verkäuferin der Kurz-, Weiß- und Zugbranche sofort gesucht. Offerten bitte unter **A. 1** postlagernd Schützenhofstraße.

Gesucht eine Verkäuferin mit Sprachkenntn., ein feineres Zimmermädch. zu einz. Dame mit auf Reisen, fünf bessere Hausmädchen

für pr. Stellen, eine gute Herrschaftsköchin zu Amerikanern zum 1. März (30 Mk. 2.), fünf fein b. Köch. (20-25 Mk.), eine perf. Köchin u. ein bess. Hausmädchen 3. 1. April, fürs Ausland eine Kinderfrau, eine Weißzeugnäherin resp. Beschleherin für Hotel 3. 15. April, eine perf. Restaurationsköchin, zwei Kochlehrlingmädchen, eine g. b. Köchin für f. Geschäftsb. 3. 1. März (25-30 Mk.), vier Hotel- u. Pensionszimmerm., zwei Hotelhausm., sowie e. Ang. einf. Haus- u. Küchenmädchen. Central-Bür. (Dr. Warlies), Goldg. 5. Ein Fräulein, welches Costumes, Morgenröde, Blouen u. i. w. zuschneiden u. anprobieren versteht, sowie Sprachkenntnisse besitzt, wird gesucht. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag. 1931

Lehrlingmädchen aus guter Familie für Confection gesucht.

M. Ulmo, Webergasse 5.

Lehrlingmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 1121

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Für ein hiesiges Manufactur-Geschäft wird ein junges Mädchen aus besserer Familie in die Lehre gesucht. Offerten unter Chiffre **R. O. 302** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1959

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. arbl. erl. Kirch. 23, 2. 267

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Nerostraße 8, 2.

Ein iq. Mädchen f. Kleidermachen arbl. erl. Näh. Welltrichstr. 47, 3 L.

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht Marktstraße 24. 1505

Gew. solide Hausfrerin für leichten Artikel gef. R. i. Tagbl.-Verl. 14328

Küchen- u. Zimmer haushälterinnen, perfecte Hotelköchin (80-100 Mk. Lohn, Eintritt 1. Mai), fünfzehn Bei- u. Kaffeeköchinnen gegen sehr hohen Lohn, Hotelzimmermädchen, Bäckfräul. für hier, nach Mainz u. Bingen, bess. Stubenmädchen, Kinderwärterin, gewandt, freundl. Ladenmädchen, Köchinnen für Herrschafts- und Geschäftshaus, Allein-, Haus- und Küchenmädch. g. gut. Lohn s. **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lad.**

Eine perfecte Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. bis 11 Uhr Vormittags und von 4-5 Uhr Nachmittags **Rozartstraße 8.**

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarb. übernimmt, Taunusstraße 20, 2, von 10-11 u. 2-3 Uhr.

Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen per 15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24. 1094

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, auf sofort gesucht Albrechtstraße 9, 1. Et. r. 1765

Gesucht ein älteres anhängiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und nähen kann. Näh. Moritzstraße 29, 2. 1770

Ein Mädchen zum sofort. Antritt gesucht Langgasse 9, 2 r.

Ein braves Mädchen, im Kochen bewandert, gef. Rheinstr. 51, P. 1608

Ein anständiges Mädchen gesucht Helenenstraße 24, 1. 1697

Ein reini. fleißiges Mädchen gesucht Saalgasse 4/6, 2 r. 1750

Ein reini. fleißiges Mädchen wird bis zum 20. Februar gesucht. 1747

Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein Mädchen vom Lande gesucht bei **S. Weyer, Saalgasse 16.** 1748

Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 2, P. 1718

Gesucht ein Mädchen, welches fein brgl. Arbeit versteht, Friedrichstraße 8, 1. Etage. 1796

Starke Küchenmädchen gesucht M. Schwalbacherstraße 8.

Mädchen gegen guten Lohn gesucht Röderstraße 9. 1859

Gesucht ein zuverlässiges fleißiges Alleinmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1860

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet sofort Stelle Rheinstraße 10, 1.

Ein starkes, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht Nerostraße 46. 1815

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Heinenstraße 28, 2.

Starke fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Weggerl. 1915

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 33, Part.

Ein besseres Kindermädchen aus guter Familie, welches im Nähen, Bügeln und in Hausarbeit bew. ist, für mit nach auswärts gesucht Goethestraße 3, 8.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauergasse 14, im Wäckerladen. 1922

Marstraße 12 b wird ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. 1921

Mädchen für Hausarbeit (nicht kochen) sofort gesucht Taunusstraße 18, Part. 1244

Ein braves Mädchen geübten Alters, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Siebe zu klütern hat, gesucht Hüfnerstraße 10, Geflügelladen.

Leinenbeschließerin u. Haushälterinnen für Hotel 1. Rang, sowie

Hotels, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen, Kasse- und Weißschneidern, Aenderl. mit Sprachkenntn., eine Kinderfrau, adrette besc. Stubenmädch., nette Zimmermädch., t. Hausmädch., Alleinmädch., ein gef. Büffetsrl. u. vier Küchenn. f. Dürner's 1. Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Etage. U

Weißzeug- Beschließerin, jüngere, für Hotel, Küchenhaus-

hälterinnen, Wei- und Kasseköchinnen für erste Hotels, perfecte Hotelzimmermädch., gediegene Servirfräulein, Koch-

lehrmädch., Küchenmädch. f. W. Lüd. Ritter's Bureau.

Gef. ein besc. Kindermädch. nach ausw., sowie ein tücht. Mädch. für hier (20 Mt. mtl.). Bür. Köpfer, Friedrichstr. 45. (Kein Einschreibegeld.)

Alleinmädch. zu einz. Dame (prima Stelle) gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sonst willig zu jeder Arbeit ist, wird sofort gesucht Sonnenbergerstraße 17.

Ein braves Mädchen gesucht Kungasse 10.

Ein braves älteres Mädchen, das auch waschen kann, für kleine Familie gegen guten Lohn bei guter Behandlung gesucht.

Frau L. Ulrich, Viebrich a. Nh., Rathhausstraße 43.

Ein junges evang. Mädchen sofort gef. Zahnstraße 20, Part.

Gesucht ein einfaches kräftiges Dienstmädchen, evangelisch Moritzstraße 42, 2 St.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Meßgergasse 29, 1 St.

Zum 1. März ein Hausmädchen gesucht, welches nähen, bügeln und serviren kann, Adolphsallee 18, 2.

Dr. Mädchen für 11. Familie gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gesucht auf gleich bei gutem Lohn ein sauberes Alleinmädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, zu zwei einzelnen Damen. Persönliche Anmeldung nur Vormittags Adolphsallee 16, 3.

Gesucht Hotelzimmermädch. u. Küchenmädch. Müller's B., Mauerg. 13.

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht Philippsbergstraße 12, 1. St. 1875

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20.

Ein tüchtiges Waschnädchen auf gleich gesucht Nerostraße 23, B.

Eine Frau zum Waschen und Pugen wird gesucht Nassauer Hof.

Eine unabhängige Person zum Waschen und Pugen gegen guten Lohn für ein Hotel nach auswärts gesucht. Eintritt 1. März. Näh. Friedrichstraße 43, 2 St.

Kräftiges ordentliches, besser ausschendes Monatsmädchen verlangt. Vorstellen am Montag, nur von 12-2 Uhr Louisenstr. 3, B., 2. Th. r.

Junger Monatsmädchen gef. Zahnstraße 34, 1.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Vertramstraße 9, 1.

Monatsmädchen für Morgens gesucht Röderstraße 52, Part. 1868

Ein Kaufmädchen gesucht Bahnhofstraße 9, im Blumenladen.

Ankl. br. Mädchen, 14-15 Jahre, für Tags über sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin, welche auswärtig in einem feinen Weißwaren-Geschäft 11 Jahre thätig und im Zuschneiden von Maßjachen sehr gewandt ist, wünscht ihre Stelle bis Frühjahr zu wechseln. Gef. Offerten erb. man unter S. K. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Stellung sucht eine Näherin, w. g. 3. an Kundschaft arb. Auch gew. in jeder vorkommend. Bedienung und in Hand- u. Hausarbeit. Gef. Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Rodes. Zweite Arbeiterin sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Berl. 1898

Dame,

alleinstehende Wittwe, beß. Standes, ev., sprach- und repräsentationsgewandt, musik., in Leitung eines besseren Haushandes, sowie in Kindererz. sehr erfahren, sucht dementspr. Stellung. Ansges. Ref. Gefl. Offerten sub H. O. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Une demoiselle française

ayant fait trois ans de couture et sachant coiffer, demande place pour le 1^{er} Mars, comme premier femme de chambre. S'adresser à Mlle. Louise Morattel, Nerothal 21.

Wodes.

Für zwei Schwestern, 14 und 15 Jahre alt, werden zu Oftern in einem feineren Geschäft Lehrstellen gesucht. Gefl. Offerten unter L. O. 292 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gaushälterin mit 3-jährigen Zeugnissen sucht bei einem Herrn der Haushalt zu führen. Müller's Bureau, Mauergasse 13.

Empf. perf. selbst. Herrschaftsköchin, pr. 3. u. Empf., fein bürgerl. Köchin sowie tücht. alt. f. bürgerl. Köchin f. 11. Fam. (pr. 3.), perf. Köch. f. Hotel u. Penj., alt. Kinderfr. (nur pr. 3.). Bureau Dämergasse 7.

Empfehle tüchtige Köchin, Haus- und Alleinmädchen mit g. Zeugnissen. Frau Lang, Bureau, Marktstraße 12, Stb. 1 St. r.

Ein gebildetes junges Mädchen aus besserer Familie, in Küche und Haushaltung erfahren, sucht Stelle in einem ruhigen feinen Hause zum 1. oder 15. März. Offerten u. N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen sucht auf 1. März Stelle als Alleinmädchen. Zu erfragen Taunusstraße 17, Stb. Part.

Tüchtiges unabh. Mädchen sucht Beschäft. im Waschen, am liebsten in Hotel oder Wäscherei. Näh. bei Preis, Hüfnerstraße 10.

Zur Stütze der Hausfrau,

im Büffet und im Häuslichen, speciell in der Küche bewandert, sucht ein junges gebildetes Mädchen bis zum 1. März Stellung. Offerten beliebe man unter H. M. 252 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein geb. beß. Mädchen aus guter Familie, 27 J., in Küche, Haus- und Handarbeiten durchaus erf., sucht bald. Stelle zur Pflege u. Bedienung einer einzelnen Dame oder zur Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Gefl. Offerten unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberes Mädchen, 22 J., welches nur in feinen Häusern gebient hat, sowohl im Serviren, wie auch in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht per 1. März Stellung als Hausmädchen (hier oder auswärts). Ia Zeugnisse. Off. u. V. M. 242 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Mädchen, welches schneiden kann, sucht Stellung zu größeren Kindern. Näh. zu erfragen Weisbergstraße 14, Part.

Drittmädchen, sehr gut empf., perfect, empf. zum 1. März, event. p. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge anständige Frau, welche alle Hausarb. versteht, sucht Monatsstelle, geht auch als Aushülfe. Offerten unter D. O. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere zuverl. Pers. mit langj. Zeugn. sucht St. zu einz. Dame od. Herrn. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein j. geb. Mädchen a. guter Familie, w. d. Haush. versteht u. auch im Kochen etwas erfahren ist, f. Stelle i. e. beß. Familie. Auf b. Gehalt w. nicht gesehen. Familienanschluss erwünscht. Angebote an F 76

Fr. Leineweber, Cassel, Königsdthor 21.

Nach Schwalbach sucht ein tücht. Zimmermädchen Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein f. Mädchen f. Arb. Waschen u. Pugen. Schwalbacherstraße 65, B. Erf. Schweiß. v. rot. Kreuz sucht in Wiesbaden entspr. Stellung. Erf. Ref. Ader. erb. Fr. Elm. Jentsch, Berlin, Dörnbergstr. 5. F 113

Eine tüchtige Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Wärterin im Naturheilverfahren oder als Wadefrau. Schulberg 19, 1 St.

Stütze der Hausfrau sucht Stelle durch Frau Müller, Mauergasse 13.

Zwei ordentliche brave Mädchen (Schwestern), welche die Hausarb. grbl. verstehen, suchen Stellen zum 1. März. Näh. Hochstraße 23, Ebbs. 1.

Fremdes junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 13.

Ein Monatsmädchen sucht auf gleich Arbeit. Steingasse 18, Dach.

Empf. Herrschafts-, Hotels-, Restaurantpersonal aller Branchen unter reeller Bedienung.

Lang, Stellen-Bureau, Marktstraße 12, Stb. 1 St. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der F 76 Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M.

Stellung erhält Jeder schnell, überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl (E. G. 133) F 23

Courier, Berlin-Westend.

Für meine Wäschefabrik suche

Detailreisenden,

der bereits mit Erfolg gereist.

- Bingen a/Rh. Friedr. Lodee.

Zeichnerzum Zeichnen von Costumes auf Tage event. Monate gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen per Tag und Monat unter
J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag. 1933**Junger Mann** mit schöner Handschrift alsbald gel.
Offerten mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige **Bauschlosser** gesucht Frankenstraße 13.**Tüchtiger Installateur gesucht.**

F. Dofflein, Installations-Geschäft. 1780

Ein tüchtiger Kupferschmiedgesucht von
C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.
Schreiner, Banarbeit und zwei geübte Holzer, gesucht. 1946
Gehr. Neugebauer.Tücht. **Bauschreiner** (Banarbeiter) gesucht Albrechtstraße 6.
Schreiner, flotter Arbeiter, sofort gesucht Albrecht-
straße 12.Ein tüchtiger **Tapezierer** (Möbel-Arbeiter) gesucht Schützenhofstraße 3, 1.Ein tücht. **Tapezierer** gesucht.

Gg. Reinemer Wwe., Michelsberg 22.

Gesucht ein **Damenschneider** auf Woche bei

J. Häring, Schillerstraße 9, Baden-Baden.

Ein **Wogenschneider** auf Kleinstück gesucht.J. Jung, Michelsberg 26.
Jüng. Oberkellner für Reisende-Hotel a. gl. nach ausw., mehr. desgl.,
sow. sprachk. Zimmerkellner f. Saisonst., Küchenchef in Jahresstelle
zum 1. April, sowie desgleichen für Saisonstelle, Aids, Hotelküfer
zum 1. März, Hotelhausburschen, Kupferputzer, Messerputzer sucht
Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, sowie**

Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, 1. Et.

Gesucht ein Kochfür ein Hotel nach Capstadt (Süd-Afrika), hoh. Lohn
u. freie Reise. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 2, 1,
von 10-12 Uhr Morgens.**Ein tüchtiger Winzer**wird zur Unterhaltung von Weinbergen, ebenso ein im Baumschneiden
erfahrener Gärtner gesucht. Offerten sind unter O. N. 278 im
Tagbl.-Verlag niederzulegen.Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen wird gesucht. 1459Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,
Glas- u. Porz.-Geschäft.Lehrling auf das Bureau eines hiesigen Fabrik-Geschäfts gesucht. Off.
unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1819Für meine Eisenwarenhandlung suche zu Ostern einen
Lehrling. Wilt. Unverzagt, Langgasse 20. 1414**Lehrling**

mit schöner Handschrift u. Verecht. zum Ein- u. Freiw. per Ostern gesucht.

Hirsch & Kleemann,Weingroßhandlung,
Großh. Sächs. Hoflieferanten.**Lehrling**

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei 191

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

Für mein Manufakturwaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen
Lehrling mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen.

B. M. Tendau, Marktstraße 21. 1950

Ein **Schmiedelehrjunge** gesucht Herrmüllergasse 5. 1122Einen **Schlosserlehrling** sucht Fr. Merkelbach, Jahnstraße 20.

Schreinerlehrling gesucht. Näh. Stiftstraße 21. 14440

Lehrling gesucht von

L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45. 1442

Ein **Auflerlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1680

Tapezierenlehrling ges. F. Loew, Wehrstraße 2, D. 1871

Ein **Tapezierenlehrling** gesucht.

Wilt. Sternitzki, Moritzstraße 3. 1749

Tapezierenlehrling gesucht.

Vahlert, Friedrichstr. 44.

Tapezierenlehrling gesucht. H. Sauer, Nerostraße 18. 1793

Ein **Tapezierenlehrling** auf Ostern gesucht. 1866

Heinrich Jung, Webergasse 42.

Ein braver Junge kann das Tapezieren-Handwerk gründlich
erlernen bei 1920

Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27.

Tapezierenlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 1917

Louis Best, Rheinstraße 31. 1961

Tapezieren-Lehrling gesucht.

Fr. Decossée, Taunusstraße 28. 1427

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstraße 30.

Malerlehrling gesucht. Reiffert, Westendstraße 4. 1263

Radierlehrling ges. bei Friedrich Licht, Heinenstr. 18. 1263

Ein **Lehrling** gesucht. Ed. Weimar, Buchbinder, Goldgasse 17.

Schneiderlehrling auf gleich oder Ostern gesucht Hellmuthstraße 37, 2.

Ein intelligenter **Knabe**, welcher Lust hat, die französische
Handschuhmacherei zu erlernen, kann sich melden bei

G. Bühmer, Handschuhfabrik, Drantenstraße 21

Hausburische,ein tüchtiger zuverlässiger, gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 1753**Ein kräft. unverh. Hausburische**

gesucht Langgasse 19. 1966

Braver williger **Hausburische** ges. Laupus, Rheinstraße 45. 1822**Ein junger Ausländer,**

14-16 Jahre alt, gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1933

gesucht. E. Weiss,

Koufenstraße 4. 1932

Ein **Knecht** gesucht Dohrheimerstraße 18, Stb.Tücht. **Kuchte**, i. Schweizer sofort gesucht Mosbach, Kirchgasse 4.Ein tüchtiger, solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7, Seitenb. 1955**Männliche Personen, die Stellung suchen.****Bautechniker** sucht Stellung auf einem **Baubureau**od. in einem **Baumaterialien-Geschäft**.

Bitte Offerten unter J. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann,der seine Freizeit in einem
Engros-Geschäft bestanden,
Kenntnis in der doppelten Buchführung und Correspondenz hat,
sucht per 1. April Stellung. Best. Off. u. J. N. 193 Tagbl.-Verl.**Gebildeter Herr** mit schöner Handschrift, der deutschen
und englischen Correspondenz mächtig, in Buchführung be-
wandert, sucht Nebenverdienst, wünscht aber zu Hause zu arbeiten. Off.
unter T. N. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Für weiteren Ausbildung sucht ein junger

Comptoirist (22 J.), geführt auf beste Zeugnisse,
Stellung auf dem Bureau eines großen Geschäfts,
Weinhandlung oder Hotel, gegen geringe Ver-
gütung. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag. 1853**Ein im Baufach** erf. selbst. Radiergehilfe sucht Arbeit in

Holzfarbe, im Accord, event. auch im Taglohn. 1943

auch nach anseherhalb. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein in allen Branchen erfahrener selbstständiger **Radierer** sucht Arbeit.

Näh. M. Schwalbacherstraße 3, Part.

Ein Posamentier- Gehülfe, 18 Jahre alt, aufStuhl- und Handarbeit geübt,
sucht Arbeit. Antritt kann am 1. März erfolgen. Off. unt. F. L. 10

Wiesbaden, Postamt Schützenhofstraße niederzulegen.

Ein junger **Koch** mit guten Zeugn. sucht Stelle; derselbe
nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Rheinstraße 10, Part.**Patissier.**Junger strebsamer Conditorgehilfe, im Blätterteig durchaus erfahren,
sucht mit Anfang der Saison in besserem Hotel Stellung. Fr.-Offerten
an Feun, Plaubach 61, Köln a/Rh.Ein junger Mann, welcher auf einem Anwaltsbureau thätig war,
sucht ähnliche Stelle. Off. unter U. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.**Für jungen Mann**aus guter Familie wird Lehrlingsstelle in einem kauf-
männischen Geschäft gesucht. Hauptbedingung: tüchtige
Ausbildung in sämtlichen Comptoirarbeiten. Offerten an
G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.Ein verh. J. Mann, cautious., mit schöner Handschrift u.
guten Zeugnissen, sucht zum 1. April event. später dauernde
Stellung als Kassenbote, Verwalter zc. Näh. Ansprüche. Off. unter
J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.Ein gebildeter wohlhabender Mann aus guter Familie
(ev.), gesund, mit heiterem Temperament und moralischen
Grundlagen, der einem Kranken die nötige Liebe und Geduld entgegen-
bringt, sucht als **Gesellschafter, Secretär u. liebevoller Kranken-**
pfleger Stellung, die er alsbald oder später antreten kann. Gehalts-
anspruch 100 Mk. monatlich bei freier Station. Offerten unter
W. P. W. 12 postlagernd Löhnberg a/Rh.Ein verh. **Rufschreier** mit langj. Zeugn. sucht Stelle bei
einer besseren Herrschaft. Off. unter Chiffre G. O. 293

an den Tagbl.-Verlag.

Junos von 16 J. sucht Stelle als **Bausburische**, Adlerstraße 11, 2. St.

(Nachdruck verboten.)

Liebe.

Stizze von Emil Feschkau.

Der Mann, der über seinen Schreibtisch gebeugt noch eben eifrig gearbeitet, blickt verdrießlich auf und fragt, was es gebe.

„Eine Dame wünscht Sie zu sprechen, Herr Doktor.“

„Hat sie ihren Namen nicht genannt?“

„Nein, aber sie sagte es wäre dringend.“

Neues Stirnrunzeln . . . dann in mürrischem Ton

„Führ' sie herein.“

Er steht auf, nimmt den Schirm von der Lampe, so daß das Zimmer etwas heller wird, und geht dann der Eintretenden ein paar Schritte entgegen.

Plötzlich aber bleibt er wie vom Blitz getroffen stehen, und fast wie ein Aufschrei drängt es über seine Lippen:

„Marianne!“

Sie ist tief verschleiert, aber das Beben der hohen Gestalt verräth, daß auch in ihr eine mächtige Erregung. Beide Hände strecken sich ihm entgegen, und er faßt sie gierig, neigt sich und preßt einen Kuß darauf. Dann führt er sie zu dem nächsten Fauteuil, aber während sie sich niederlassen will, bittet er sie, doch abzulegen. „Danke, Walter“, erwidert sie, „ich kann nur wenige Minuten bleiben.“

„Nur wenige Minuten — nachdem wir uns achtzehn Jahre lang nicht gesehen haben?“

Sie lenkt ihn an den Händen, so daß er in ihrer Nähe Platz nimmt, und sagt ihm, daß sie mit dem nächsten Courierzug wieder weiter muß.

„Nach Petersburg, Walter . . . ins Engagement.“

„Du spielst . . . noch immer?“

„Nur um zu leben. Oder eigentlich . . . für das Leben meiner Tochter.“

„Du bist verheirathet?“

„Ich war es. Mein Mann ist seit sechs Jahren todt.“

Sie sagt es in kaltem Tone, als ob sie von einem fremden Menschen spräche. Sein Blick ruht auf ihr, als müßte er den Schleier durchdringen, aber er vermag nur die schönen dunklen Augen zu erkennen, die heute noch wunderbarer in die feinen Leuchten als damals . . . vor achtzehn Jahren.

Eine Weile schweigen Beide, dann fährt sie fort:

„Ich sah draußen im Halbdunkel ein paar Kinder. Gleichen sie Dir?“

„Nein“, erwidert er trocken. „Sie gleichen meiner Frau.“

Dann wieder Schweigen, aber ihre Augen lassen nicht von einander.

Endlich beginnt sie zögernd:

„Wie kam es eigentlich . . .“

„Daß wir uns so fremd . . .“

„Ja, so fremd . . .“

„Nein, nein, nicht fremd . . . Es war Wahnsinn. Marianne, Wahnsinn . . .“

„Du erinnerst Dich noch?“

„Als wir schieden, dachten wir an keine Trennung.“

„Ich hätte fast im letzten Augenblick noch meinen Vertrag gebrochen . . . um Dich nicht verlassen zu müssen.“

„Wir schrieben uns fast jeden Tag . . .“

„Du oft, Walter, zu oft . . . ich glaube, das war es.“

„Vielleicht. Wir geriethen aus der Liebe immer mehr in den Wahnsinn.“

„Du machtest den Anfang. Du wurdest eifersüchtig.“

„Eigentlich warst Du schuld daran. Deine Schilderungen . . .“

„Aber Du singst an zu höhnen. Das schmerzte mich, das ließ mich an Dir zweifeln.“

„Du schriebs endlich, als ob ich kein Recht auf Dich hätte, als ob ich Dir gar Nichts wäre.“

„Und dann kam ein Brief, den ich nicht mehr beantworten konnte. O Walter, wie warst Du nur im Stande, so schmählich von mir zu denken!“

Er seufzt tief auf, faßt ihre Hand und hält sie schweigend in der seinen fest.

Dann sagt er halblaut, in bitterem Tone:

„Wir waren beide Menschen, Marianne, junge Menschen. Wenn die Seele noch ein unbeschriebenes Blatt, dann bedarf es wohl der Nähe des Anderen, daß man vom Leben nicht endlich überwältigt wird. Eine neue Liebe verdrängte zuletzt Dein Bild . . . wie meines bei Dir. Du hast aus Liebe geheirathet?“

„Aus Liebe, Walter.“

Draußen nähern sich plötzlich Schritte, und es ist, als hielt Jemand vor der Thür. Marianne zieht ihre Hand zurück und wendet den Kopf, aber die Schritte entfernen sich wieder.

„Es wird Zeit für mich zu gehen.“

„Ich habe angeordnet, daß Niemand ungerufen mein Arbeitszimmer betritt . . . Marianne!“

Sie sehen sich lang in die Augen, er faßt wieder ihre Hand und sie läßt sie ihm.

„Wie kommt es“, fragt sie endlich, „daß Du mich trotz des Schleiers gleich erkanntest?“

Ein sonniges Lächeln zieht über sein von ernsten Falten verbüstertes Gesicht, und seine Hand streicht langsam, lieblos über die ihre.

„Ich sehe Dich fast jeden Tag, Marianne. Und von Jahr zu Jahr steht Dein Bild in lebhafteren Farben vor mir. So deutlich, als ob ich es greifen könnte, müßte, als ob es jetzt die Lippen öffnen und sprechen würde. In jeder dunklen Stunde trittst Du wie ein Engel zu mir und legst Deine Hände tröstend auf meine Stirn. Wenn ich allein bin wie in einer Wüste und Niemand mein Herz versteht, dann bist Du da und lächelst mich an.“

„Gut, Walter, es war doch gut gethan!“ Und wenn ich durch die Straßen gehe und mich ein Sonnenstrahl erfreut, den Niemand sieht, dann sage ich: „Nicht wahr, Marianne, er ist schön?“ Und so ist es wie ein Wunder, daß ich Tag für Tag mehr mit Dir lebe, und ich hätte Dich auf der Stelle erkannt, auch wenn Du ganz verumumt gekommen wärst. Um jeden Menschen flieht ein geheimes Etwas, das sich uns vielleicht tiefer einprägt als sein Gesicht. Und wenn man diesen Menschen liebt, Marianne . . .“

„Walter“, klingt es plötzlich jäh, wie ein kindliches Lachen von ihren Lippen, „ich würde Dich erkennen, wenn ich Nichts sähe als das Neigen Deines Kopfes. Gerade so, so hatte ich Dich immer vor mir . . . und in den schwersten Stunden, Walter, so nah . . . so nah . . . daß Du Dich noch tiefer neigtest . . . und ich Alles vergaß in Deinem Kuß.“

„Und ich, Marianne, würde Dich erkennen an Deinem Gang, und ich begreife nicht, wie ich je Menschen lieben konnte, die anders gehen als Du, um deren Schultern dabei nicht dieser wunderliche Zauber schwebt . . .“

„Dann, Walter“, sagte sie langsam, mit einer von träumerischer Seltsamkeit durchzitterten Stimme, „dann also lieben wir uns noch immer. Unsere Liebe hat achtzehn Jahre überdauert und ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Aber ist denn das möglich? Man sagt doch, daß die Liebe verblaßt, daß sie verfliegen muß . . .“

„Vielleicht wäre sie auch verblaßt, hätten wir uns anders besessen als im Reich der Illusionen.“

Draußen kommen wieder Schritte näher und Marianne erhebt sich.

„Leb' wohl, Walter.“

„Muß es schon sein?“

„Es muß.“

„Wer weiß, ob wir uns noch einmal im Leben wiedersehen.“

„Vielleicht nie mehr.“

„Wirst Du nicht den Schleier zurückschlagen, damit ich die lieben Züge . . .“

„Ich bin alt geworden, Walter. Laß mich in Deiner Illusion weiter leben wie bisher.“

Sie reicht ihm beide Hände, und er preßt sie lange an seine Lippen, während sie sich in die Augen sehen. Dann schlingt sie blüßschnell ihre Arme um ihn, und kaum eine Sekunde lang berühren sich ihre Gesichter. Im nächsten Augenblick führt er sie hinaus auf den Flur . . . bis zum Thore . . . dann verschwindet sie im Dunkel des Winterabends . . .

Carl-Kalb Sohn Nachfolger,
Bank - Geschäft,
Theaterplatz, Ecke Webergasse,
besorgt **Ankauf und Verkauf von Werthpapieren,**
Auszahlung aller fälligen Zinscoupons,
Auszahlung von Cheques u. Creditbriefen,
sowie alle im Bankfach vorkommenden Obliegenheiten,
empfiehlt auch die Benutzung der von ihm eingerichteten **Ueberwachung aller Verloosungen**
und Kündigungen von Werthpapieren. 609

(Technikum Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschul für Maschinen- & Elektrotechniker. Hildburghausen. Bauwerk & Bahnmeister etc. Rathke, Herzogl. Direktor. Hildburghausen.)

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
 Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.
 Frankfurt a. Main, 5. Am Salzhaus 5.
 Grösstes Special-Geschäft in
ELSÄSSER

Möbel-Seide,
Möbel-Satin,
Möbel-Velvet,



Möbel-Cretonne,
Möbel-Gobelin,
Möbel-Croisé.

Waschlüchte Decorationsstoffe für Verandas und dergl. in grösster Auswahl.

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von
Jacob Fuhr,
12. Goldgasse 12.



Größte Auswahl in 638
Herren- und Damen-
Masken-Costümen,
 Dominos, Ritter-Preisanzügen, Militär-
 Anzüge, vollst. ausg. schönen Bärten u.
 Perücken, Farben, Masken, originellen
 Maskendeggen. Masken-Anzüge v. 2 Mk.
 an, Fracke und ganze Ball-Anzüge.
 Bitte bei meinem Geschäft
 auf die Fahne zu achten.

!Serail-Puder!

für die Ball-Saison empfehle den geehrten Damen à 75 Pf. in Rosa.
Großer Vorrath. 938

Wilh. Sulzbach, Parfüment, Spiegelgasse 8.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelsbairstraße 48 bei A. Leicher. 1520

Grosser Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber
verkaufen wir alle noch am Lager habenden **Möbel,**
Betten und Polsterwaaren
zu ganz enorm billigen Preisen aus.

J. Weigand & Co.,
Webergasse 31, 1. Et.,
Ecke der Langgasse.

Badhaus zur Krone,
Langgasse 36.
Bäder à 50 Pf.
zu jeder Tageszeit. 1896

Zwei Dyhoft 1894er Neroberger
(rein) abzuwaschen. Färb. im Tagbl.-Verlag. 1861

Hamburger & Weyl,

Neubau:
Ecke der Marktstrasse
und Neugasse.

Wiesbaden,

Neubau:
Ecke der Marktstrasse
und Neugasse

21 grosse Schaufenster,
in **3** Etagen zusammen ca. **900** Qmtr. Flächenraum.

Manufacturwaaren- u. Ausstattungs-geschäft

Parterre.	Souterrain.	1. Etage, bequemer Aufgang.
Grosses Lager in	Grosses Lager in	Grosses Lager in
Kleiderstoffen	Staub- und geruchfreie	Fertiger
Leinen und Gebild	Bettfedern und Daunen	Damen-Wäsche
Baumwollwaaren	Rosshaare und Kapok	Herren-Wäsche
Flanelle und Rockstoffe	Rouleaux- und	Kinder-Wäsche
Bedruckte Waaren	Marquisenstoffe	Fertige Bettwäsche
Futterstoffen	in vielen Breiten,	Elsäss. Weisswaaren
Fertige Unterröcke u.	Eiserne Bettstellen	Wollene Bettdecken
Schürzen	für Erwachsene u. Kinder,	Piqué- u. Steppdecken
Tricotagen.	Bettdrelle und	Gardinen u. Teppiche.
	Barchente.	

Special-Abtheilung für fertige Betten.

Diesen Artikel haben wir in sehr bedeutendem Maassstabe neu aufgenommen, und ist solcher in hellen, grossen Verkaufs-Räumen ausgestellt

Sämmtliche Betttheile werden auch einzeln abgegeben.

Das Lager ist in allen Abtheilungen aufs Reichhaltigste ausgestattet, und findet der Verkauf

zu sehr billigen Preisen statt.

Unser Grundsatz ist, selbst für den niedrigsten Preis nur die solidesten Qualitäten allererster Fabrikate zu führen.

Minderwerthige Fabrikate, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden principiell bei uns keine Aufnahme.

1779

Hamburger & Weyl.

Uebernahme von Braut- und Hotel-Ausstattungen

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Morgen-Ausgabe.

Donntag, den 16. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Februar l. J., Vor-
mittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bierstadter
Gemeindewald, District Wellborn:

- 9 Eichen-Stämme mit 4,79 Fmtr.,
- 12 Amtr. Eichen-Kuchholz, 2,4 Meter lang,
- 1 " " " " " " " " " " " "
- 3 " " " " " " " " " " " "
- 318 " Buchen-Scheitholz,
- 184 " " " " " " " " " " " "
- 3378 Stück " " " " " " " " " " " "

zur Versteigerung.

F 160

Bierstadt, den 11. Februar 1896.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 53 Abs. 2 unseres Kassenstatuts am Montag, den
24. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Walskaale des neuen Rathhauses
stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden
die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hier-
durch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung.
2. Genehmigung der Anstellung von 4 weiteren Kassenärzten, sowie
der diesbezüg. Verträge.
3. Sonstige noch eingehende Anträge.

Etwas weitere Anträge sind bis zum 21. d. M. im Kassenbureau
einzureichen.

F 259

Wiesbaden, den 11. Februar 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende. Carl Schnegelberger.



Gummischuhe,

anerkannt beste Qualität, echte Petersburger,
verkauft zu den billigsten Preisen

Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Beim Eingang achte man gütigst auf die

No. 16.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lach.
Waschkommoden mit u. ohne Wärmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle x., Küchenmöbel in großer Auswahl
billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14.

1524

Männer-Gesangverein



Union.



Fastnacht-Dienstag, 18. Febr., Abends 8 Uhr,
im Römer-Saal:

Grosser

Masken-Ball

und Concurrrenz

um

zehn
gestiftete Masken- u.
Ehrenpreise.

Zu diesem seit Jahren allgemein beliebten Masken-
Feste ladet die verehrten Mitglieder nebst Angehörigen,
sowie Freunde und Gönner des Vereins und ein ver-
ehrliches Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Be-
suche freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren u. alle Masken
M. 1,50 (eine nichtmaskierte Dame frei), jede fernere
nichtmaskierte Dame 50 Pf. sind zu haben bei den Herren:
Lieding, Juwelier, Ecke der Häfner- und Bärenstraße,
Restaurant Nappes, Häfnergasse, Weinrestaurant
Küller, Mehrgasse, Kaufm. Unkelbach, Schwal-
bacherstraße 71, Mutter, Cigarren- u. Schreibmaterialien-
geschäft, Kirchgasse, Müller, Gastwirth, Röderstraße,
Weygandt, im Römer-Saal, Hoffrichter, Gut-
fabrikant, Faulbrunnenstraße, Gastwirth Kaiser, Zu den
Drei Königen, Marktstraße, Gastwirth Geyer, Kronen-
halle, Kirchgasse, Gastwirth Lind, Stadt Gienach, Häfner-
gasse, Uhrmacher Becker, Reistrasse, Gastwirth Fück,
Stadt Wiesbaden, Rheinstraße Frau Gerhard, Masken-
geschäft, Goldgasse, und bei dem Vereins-Präsidenten
Fr. Becker, Römerberg 21.

Kassenpreis 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei
dem Präsidenten in Empfang nehmen, für die nicht-
maskirten Mitglieder gilt Jahreskarte.

NB. Es sei hier noch bemerkt, daß Masken, welche
um Maskenpreise concurriren wollen, bis 1/11 Uhr an-
wesend sein müssen. Später kommende können nicht berück-
sichtigt werden.

F 196

Eine noch gut erhaltene Wheeler-Wilson-Maschine billig zu
verkaufen. Näh. Delaspeestraße 1, 4.

Apotheker Ernst Raettig's Maß- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert,
Marktstraße 12.

F 186

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei
Friedrichstrasse 37.

Cognac

Albert Buchholz.
Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.
Zu Original-Preisen zu haben in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten
Autoritäten der ganzen Welt
empfohlen und ist das beliebteste
u. weitverbreitetste Nahrungsmittel
für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung
enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung
ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung
ist sehr leicht verdaulich, verhütet
Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert
das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung
wird von Kindern gern genommen,
ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen
Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein
„keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Garantirt reines

Schweineschmalz per Pfd. 48 Pf., Rübol (Vorlauf)
per $\frac{1}{2}$ Liter 28 Pf. empfiehlt 1892

J. Haub, Mühlgasse 13.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfehl., Ruß u. Stüde,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Brifets von „Alte Haase“,
Ia Qual. Patent-Brand-Brifets, unübertroffen,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. fl. Thee-
u. Maschinchen

zu äußerst billigsten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 1515

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Salbette-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und badend, für
Salonfeuerung, Wurmloch'sche und andere Zän-
Regulir-Defen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Defen
empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 1514

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigst 984

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Oefen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus, über die Stadtwaage

Georg H. Nöll,
Mauritiusstrasse 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. 17.— franco Haus
" 150 Stück, ca. 1 Ctr., " 1.— gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Brifet-Niederlage

Max Clouth,

Moritzstraße 23.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Rebergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 1879

Braunkohlen-Briguetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Redrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Seine Plüsch-Gauferse, wenig gebraucht, mangels Platz
verkauft Derrgartenstraße 15, 2. St.

„Kathol. Kirchenchor.“

Sonntag, den 16. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale des Kathol. Gesellen-Vereins (Dagheimerstraße):



Humoristisches Concert

mit darauffolgendem Ball,

wozu die verehrlichen inactiven Mitglieder des Chores, wie auch alle Freunde und Gönner desselben höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. Carnevalistisches Abzeichen à 50 Pf. ist am Saaleingang zu lösen. F 198

Schau mol doha her!

Seute Fastnacht-Sonntag, den 16. Febr., hält der Bayern-Verein „Bavaria“ seine diesjährige

Carnevalist. Sitzung mit Tanz

unter

Mitwirkung der zwei berühmten Komiker Herr Rudolf Grehn aus Hamburg und Xaverl aus München, in der Männer-Turnhalle, Blatterstraße 16, ab, wozu wir sämtliche Mitglieder, Landsleute, Freunde u. Gönner des Vereins und ein verehrl. Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche höflichst einladen.

Eingang des närrischen Kom mit Thee 4 Uhr 17 Minuten.

Das Comité.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. F 395

Wiesbadener Militär-Verein.



Montag, den 17. Februar, Abends 8 Uhr beginnend,

im Römersaal:

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung (5 Damen- und 4 Herren-Preise). Eintritt für Nichtmitglieder (Masken wie Nichtmasken) Mk. 1.50, eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende 50 Pf. — Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten vorher bei unserem Kassirer, Kamerad Lang, Schulgasse 9, zu ermäßigten Preisen in Empfang zu nehmen. Karten für Nichtmitglieder ebenfals. Kassenspreis Mk. 2.—. Närrische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. Masken, welche nach 10 Uhr eintreffen, werden bei der Preisvertheilung nicht berücksichtigt. F 453

Der Vorstand.

Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Ruhb.-Herren-Schreibstisch und Ruhb.-Kleiderschrank, sehr gut erhalten, w. Blagmangel zu verk. Zahnstr. 30, Part. rechts. 1698



Gesangverein

„Wiesbadener



Männer-Club“.

Heute Fastnacht-Sonntag:

Grosser Masken-Ball

nebst Vertheilung von

10 werthvollen Preisen

für die schönsten und originellsten Damen- u. Herren-Masken, in sämtlichen prachtvoll decorirten Räumen des

Römer-Saal (Dotzheimerstrasse).

Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen u. allgemein beliebten Maskenfeste mit dem Bemerken höflichst eingeladen, dass für Maskenspiele und scherzhafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à 1 Mk. 50 Pf.

für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.) sind im Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag Mittag 2 Uhr zu beziehen durch die Herren: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2, Carl Grünberg, Cigarrenhandlg., Goldgasse 21, Meier, Bauer, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 40, Max Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, G. Engelmann, Cigarrenhandlg., Bahnhofstrasse 4, Jac. Fuhr, Maskengarderobegesch., Goldgasse 12, Chr. Herrmann, Cigarrenhandlg., Hellmundstrasse 56, Louis Rutter, Schreibmat-Handlg., Kirchgasse 54, A. Loether, Spezerohdlg., Wörthstrasse 1, W. Montpellier, Bäckormeister, Albrechtstr. 14, O. Nitzsche, Schreibmat.-Hdlg., Helenenstrasse 1, O. Schlink, Spezerohdlg., Faulbrunnenstr. 13, C. Soult, Restaurant „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4, und im Vereinslokal „Zum Andreas Hofer“ bei Herrn G. Laufer, Schwalbacherstrasse 43.

Entree an der Kasse 2 Mk.

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn R. Baumgarten, Louisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht.

Der Vorstand.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise, welche von 1/11 Uhr an im Festsaale sind. F 395



Maler- und Lackirer-Verein.

Sonntag, 16. Febr., 4 Uhr Nachm.:

Ausflug nach Biebrich, Saalbau Insel,

wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth Otto Siebert, Marktstraße 12. F 136

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmtr. breit, 200 Cmtr. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11; 1. Et., Ecke Webergasse.

Prima Halbleinen.

Betttücher,

160 Cmtr. breit, 250 Cmtr. lang,

nur Mk. 2.50 pr. Stück.

Ad. Lange,
16. Langgasse 16. 1295

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.



Korsetten.

Wegen Geschäfts-Uebergabe
am 1. April a. c. verkaufe ich
von heute an **sämmtliche**
Korsetts mit 25% Rabatt
gegen Baarzählung. 1608

Elise Diehl, vorm. Krönig,
25. Webergasse 25.

Möbel-Lager

und

Brant-Ausstattungs-Geschäft

von

Ph. Besier,

Tapezirer und Decorateur,

empfiehlt seine selbstverfertigten Möbel, als: **Salon-,
Speisezimmer- und Schlafzimmer-Ein-
richtungen** zu sehr niedrigen Preisen in nur ganz
guter hochfeiner tadelloser Arbeit und ladet ein verehr-
liches Publikum ergebenst ein. 1740

Taunusstrasse 33/35.

Officielles Fastnacht-Programm des Mainzer Carneval-Vereins.



Sonntag, 16. Februar 1896,
Vormittags von 11-1 Uhr:

Carnevalistischer

Früh-Schoppen

mit Absingen von Choraliedern,

sowie

Parade der Oesterreicher
vor dem Münsterthor
in der

Narrhalla - Stadthalle.

Eintrittspreis 50 Pf.

Sonntag, 16. Februar 1896,
Abends von 6-11 Uhr:

Grosses carnevalistisches Concert

in der festlich geschmückten Narrhalla.

Abhängen von Choraliedern.

Abends 9 Uhr:

Oesterreichischer Zapfenstreich.

Kassen-Öffnung 5 1/2 Uhr. - Eintrittspreis 1 Mt.

Fastnacht-Montag, den 17. Februar 1896, Abends
7 Uhr 11 Minuten:

Erster grosser Masken-Ball

in der aufs Narrischste geschmückten Stadthalle

Zwei Tanz-Orchester.

Eintrittspreis Mt. 4. - die Person; im Vorverkauf sind
Karten zu Mt. 3. - zu erhalten.

Fastnacht-Dienstag, den 18. Februar 1896, Abends
7 Uhr 11 Minuten:

Zweiter grosser Masken-Ball

in der Stadthalle.

Zwei Tanz-Orchester.

Eintrittspreis Mt. 3. - die Person; im Vorverkauf Mt. 2. -
Bei schriftlicher Voranbestellung bei Herrn J. B. Helm Jr.,
Schusterstrasse, bis längstens Samstag Abend, bleiben die Karten zu
den Vorverkaufspreisen bis Montag resp. Dienstag Nachmittag
5 Uhr reservirt. (No. 27804) P 17

**Der geschäftsführende Ausschuss
des Mainzer Carneval-Vereins.**

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Privats, Gärtnereien, Bade-
und Kuranstalten etc.
Transmissionen.
Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M., F 117
Kirchenerstrasse 7. Bezirk 10.

Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung.
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wollstoff-Portièren!!

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte darunter wunderbare Neuheiten. Restbestände v. 4-12 Schales, per Chale à 2.50, 3.-, 4.-, 6.- bis 10.- Mt.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.-, 4.-, 6.- bis 10.- Mt.

Teppichhandlung Julius Moses,
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
Ede Webergasse und Al. Burgstraße.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses,** früher in Firma **S. Guttman & Co.,** 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ede Webergasse und Al. Burgstraße, zurückgesetzte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Belour, Azminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte englische Züll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandecken, Züll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Procent Rabatt gegen sofortige Barzahlung. 1399

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Als sehr preiswerth

empfehle ich beste schmale Hausmacher Eiermudeln à 40, 48 und 55 Pf. pro Pfund, Eierbandmudeln à 40 und 55 Pf., Bandmudeln à 28 und 30 Pf., feinsten Kaiser-Auszug à Pf. 20 Pf., auch in 5-Pfd.- und 10-Pfd.-Säcken, Ia Bruchmacaroni 32 Pf. 1857

A. Mollath, Michelsberg 14.

Den besten Kuchen der Welt

bacht Blitzbackpulver, gef. geschliffen, Padetchen mit Rezepten 15 Pf. bei 1258

A. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.

Ueber die Barrière.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Koenig.

(Nachdruck verboten.)

Am nächsten Vormittag hatte Norden keinen Dienst. Er stand gegen 10 Uhr auf und als er seine Briestafche öffnete, fiel ihm ein, daß er Freudenfeldt die Quittung über das Geld schicken müsse. Er schrieb sie aus, steckte sie in ein Couvert und schickte August damit nach den Linden.

Dann frühstückte er und las Zeitungen.

Nach einer halben Stunde kam August zurück. Er hatte den Brief noch in der Hand und berichtete, er habe ihn nicht abgeben können. Das Bankgeschäft von Freudenfeldt wäre geschlossen gewesen, vor der Thür hätten zwei Schulkleute gestanden und auf dem Trottoir und dem Fahrdamm Hunderte von Menschen.

Norden wurde aufmerksam. Was konnte da passiert sein?

„Bist Du denn nicht gehört? August!“

„Nein, Herr Lieutenant, bloß die Leute schimpften viel, sprachen immer von Hallunken und Spitzbuben.“

„Das kann doch unmöglich mit den Freudenfeldts zusammenhängen. Lächerlich! Diefe feinen, anständigen Leute!“

Er zog schnell den Paletot an und ging die Louisenstraße hinab, den Linden zu.

Etwas unruhig war er doch. Die Banktrachs von Wolf in Berlin und Maaß in Charlottenburg waren noch in zu frischer Erinnerung. Aber das ist ja ganz unmöglich! dachte er dann weiter. Ich habe sie ja gestern Abend noch gesprochen und sie waren so lustig und aufgeräumt wie immer. Er erinnerte sich ganz genau. Arthur hatte noch davon gesprochen, er würde in der nächsten Woche ein kleines Souper veranstalten und rechte bestimmt auf Nordens Erscheinen.

Der junge Offizier bog in die Linden ein und sah schon von Weitem eine große Menschenmenge, die gegenüber vom Café Bauer ungefähr in der Gegend des Freudenfeldtschen Geschäfts hin- und herwogte. Als er näher kam, sah er, daß die Jalousieen der Fenster herabgelassen waren und vor der Thür zwei Schulkleute Posto gefaßt hatten.

Sich unter die vor dem Geschäft der Freudenfeldts Herumstehenden zu mischen, hatte keinen Zweck. Norden ging in das englische Büffet und hoffte dort Jemand zu treffen, der ihm Bescheid geben könnte.

Das kleine Lokal war dicht gefüllt von Menschen, die in äußerst erregter Weise sich unterhielten. Norden verstand nur immer: „Wer hätte das gedacht?“ und „Weide todt.“ Er fragte den Wirth, was denn eigentlich los sei. Der erzählte ihm, daß

die Brüder Freudenfeldt sich heute früh erschossen hätten, daß das Geschäft polizeilich geschlossen sei, und daß sämtliche Depots, welche bei den Freudenfeldts niedergelegt waren, von diesen unterschlagen und verbraucht worden seien.

Norden wurde es grün und gelb vor den Augen. Sämtliche Depots unterschlagen! Also auch sein Geld? Sein ganzes Vermögen? Er fragte nochmals, er konnte es nicht glauben. Da kam Röhn zur Thür herein und trat gleich auf ihn zu.

„Was sagen Sie dazu, Norden? Wie ist das möglich? Ich kann es immer noch nicht glauben!“

„Ich habe sie gestern Beide gesprochen, Abends, bei Bolz,“ sagte Norden. „Gib mir von ihnen noch 5000 Mark geben. Sie waren äußerst aufgeräumt.“

Röhn schüttelte den Kopf, dann sagte er: „Kommen Sie, Norden, lassen Sie uns aufs Polizeipräsidium fahren, ich kenne dort einen Rath. Als Leidtragende — Sie sind's doch ebenso wie ich? Vielleicht noch leidtragender? — wird man uns eine Auskunft nicht verweigern.“

„Leider bin ich Leidtragender, mehr als Sie denken, Röhn!“ Er wunderte sich, daß Röhn mit Scherzworten die Sache so leicht zu nehmen schien. Freilich, der hatte wohl nur einen geringen Bruchtheil seines Geldes dort liegen gehabt, aber Norden war ruiniert, wenn sich das Gerücht bestätigte.

Auf dem Polizeibureau bestätigte man ihnen das, was sie gehört hatten, in volstem Umfange. Sämtliche Depots seien verschwunden, also wohl unterschlagen.

Norden biß sich auf die Unterlippe. Röhn machte sein Notizbuch auf und rechnete. Dann machte er einen Strich durch die Seite und pffte vor sich hin.

Beide verließen das Polizeipräsidium.

„Na, Norden, ist nicht zu ändern! Sind um eine Erfahrung reicher! Ist's viel, was Sie verlieren?“

„Alles!“ sagte Norden leise.

Röhn sah ihn groß an. „Alles? Wie Alles?“

„Mein ganzes Vermögen,“ sagte Norden ernst und ruhig.

„Ich bin jetzt ein armer Teufel.“

„Nicht verzagen, Norden! Vielleicht ist doch noch was zu retten und wenn nicht, na, kommt Zeit, kommt Rath! Wer's mal wieder ein vernünftiges Wort mit meinem Alten reden. Auf Wiedersehen, lieber Norden! Lassen Sie sich jetzt aber mal bei

uns sehen! Meta wundert sich schon und munkelt alles Mögliche. Was, Sie kommen? In den nächsten Tagen?

„Ja, ich komme!“

Damit trennten sie sich.

Norden rief eine Droschke an und fuhr nach Hause. Er mußte jetzt rechnen.

Nöhn hatte gut reden. Der alte Nöhn war unermesslich reich und schlug seinem Einzigsten nichts ab. Für Nöhn war der Verlust nicht so schmerzlich. Aber für ihn! Um Gotteswillen!

Und er rechnete und rechnete. Endlich legte er den Bleistift fort, sprang auf und lachte bitter.

Dann nahm er den ersten besten Briefbogen und schrieb an seinen Vater. Er theilte ihm mit, was hier geschehen war, und fragte ihn, ob und in wie weit er auf ihn pekuniär rechnen könne. Er müsse sich jetzt darüber klar werden, ob er im Dienst bleiben könne oder nicht und er wolle ohne die Ansicht seines Vaters gehört zu haben, keinen Schritt unternehmen.

Den Brief steckte er, als er ins Kasino zu Tisch ging, selbst in den Briefkasten.

Am Nachmittag kam Else zu ihm. Er hatte sich vorgenommen, ihr vorläufig nichts zu sagen, aber sie merkte ihm sofort an, daß er tief erregt war, und bat ihn so lange, bis er ihr sagte, was geschehen war. Er verheimlichte ihr aber, daß er Alles verloren hatte, er sprach nur von einem bedeutenden Verlust.

Sie suchte ihn zu trösten und er mußte wirklich lachen, als sie ihm in hausmütterlicher Weise vorhielt, daß sie viel zu verschwenderisch gelebt hätten. Sie könnten viel Geld sparen, wenn sie anstatt nach Hause zu fahren, in Zukunft immer gehen würden. Wenn sie anstatt des theuern Weines zum Essen Bier tranken, und wenn Ernst nicht mehr warmes Abendbrot holen lassen würde, würde auch gespart werden. Sie könnten Abends ganz gut ein Butterbrot mit kaltem Aufschnitt oder Käse essen und wenn August das Einkaufende nicht verstände, dann würde sie das thun; sie verstände es, dafür könne sie garantiren.

Norden mußte trotz seines Kummeres lachen, wie sie sich eiferte. Sie aber zog schnell ihr Jacket an und ging einkaufen.

Nach einer halben Stunde kam sie mit einem großen Packet wieder. Das packte sie aus und zeigte ihm Alles.

„Ich habe Schinken gekauft, etwas Leberwurst, ein bißchen Gänsebrust und Kieler Sprotten. Dann einen Gervaiskäse und Pumpernickel. Sogar Dessert habe ich: Mousse und Traubrosinen. Und weißt Du, was das ganze kostet? Rathe mal? Alles in Allem 2 Mark 60 Pfennige. Ist das nicht billig? Davon essen wir zwei Mal reichlich Abendbrot, macht jedesmal 1 Mark 30, und dabei kann ich August auch noch ein paar Stullen belegen. Siehst Du, so kann man sparen! Nun laß von August ein paar Flaschen Bier holen und Du wirst sehen, es schmeckt uns auch! Oder soll ich Dir Thee kochen?“

Er verneinte. Er wollte Bier trinken. Sie setzten sich zu Tisch, und es schmeckte ihm wirklich.

Wie sie so beim Essen mit ihm plauderte, an seinen Sorgen Theil zu nehmen versuchte und ihm weitere Sparmaßnahmevorschlge machte, da wurde ihm immer klarer, wie er sie liebe und wie sie es verdiene. Dann fuhr ihm aber der Gedanke durch den Kopf, daß er sich nun vielleicht doch von ihr trennen müsse, denn wenn er arm war . . .

Der Gedanke war ihm schrecklich, er biß die Zähne auf einander.

Er mußte wohl in diesem Augenblick recht böse ausgesehen haben, denn plötzlich brach sie in einer angefangenen Rede ab und sah ihn groß an.

„Sag' ich Dich gelangweilt, oder durch irgend etwas geärgert, Ernst? Sag' mir's, ich will es nie wieder thun! Du weißt ja, daß Du es nur zu sagen brauchst! Ich thue ja Alles, was Du willst!“

Da preßte er sie an sich und sagte: „Nein, Else! Du hast mich nicht geärgert. Ich bin nur schlechter Laune! Verzeihe mir!“ Und innerlich dachte er — „Ich trenne mich nicht von ihr, mag es kommen wie es will. Vielleicht ist es ganz gut so!“

Um 11 Uhr wollte sie nach Hause, und sie bestand darauf, zu gehen, obwohl es ein wenig regnete.

Sie empfahl August noch an, die übrig gebliebenen Schwaaren gut aufzuheben! Sie müßten morgen zum Abendbrot noch reichen. Dann gingen sie Arm in Arm die Invalidenstrße hinauf.

IX.

Ganz Berlin sprach in den nächsten Tagen von nichts Anderem als von den Brüdern Freudenfeldt und ihrem sensationellen Selbstmord. Ueberall, wo Norden sich sehen ließ, wurde er gefragt, ob ihm die Kunde auch so unerwartet gekommen wäre. Er hätte doch mit den Brüdern auf freundschaftlichem Fuße gestanden. Oder ob er schon vorher gemerkt, daß etwas in der Luft gelegen habe.

Dann fragte man ihn wieder, ob er viel verloren hätte, sogar sein Kommandeur stellte ihn dieserhalb zur Rede.

„Eine Kleinigkeit!“ antwortete er gewöhnlich. Seinem Kommandeur mußte er natürlich sagen, daß es ein ernster Verlust für ihn gewesen war. Er verschwieg aber auch ihm, daß er Alles verloren. An Nöhn schrieb er einen Rohrpostbrief und bat ihn, Niemand mitzutheilen, daß er, Norden, durch den Tod der Freudenfeldts so in Mitleidenschaft gezogen sei, die Gründe würde er ihm persönlich sagen.

Als Else Abends zu ihm kam, befand er sich in ganz leidlicher Stimmung; es war allerdings mehr Galgenhumor.

Am nächsten Tage kam die Antwort des Vaters. Der alte Herr schrieb:

Mein lieber Junge!

Ja, das ist eine böse Geschichte! Sei überzeugt, daß Dein Unglück mich tief schmerzt, um so mehr, als ich nicht in der Lage bin, Dir durchgreifend helfen zu können. Du weißt, daß ich schon nicht mehr in besonderen Heften steckte, als Dir das Vermögen Deiner Mutter ausgezahlt wurde. Meine Verhältnisse sind seitdem noch viel unglänzender geworden, um mich zart auszudrücken. Ich habe von Deinem damaligen Anerbieten, von Deinem Gelde zu nehmen, wie viel ich wollte, keinen Gebrauch gemacht, weil ich immer die Hoffnung noch hatte, mein Gut auch so noch hoch zu bekommen. Das ist nun leider nicht der Fall gewesen. Du weißt ferner, daß mir meine zweite Frau, Deine Stiefmutter, kein Vermögen in die Ehe gegeben hat.

Deine vier Stiefgeschwister sollen aber doch auch schließlich noch was werden, und bis ich sie so weit habe, werde ich noch manchen Thaler aufwenden müssen.

Alles, was ich irgend entbehren kann, wären so etwa 80 bis 100 Mark monatlich. Zweite Garde-Mannen, ich weiß, es ist hart, aber Du mußt versuchen, Dich damit einzurichten. Wenn Du ernstlich willst, wird es vielleicht auch gehen. Mußt Dich natürlich etwas krumm legen und vor Allem die Nennerei aufgeben. Uebrigens, Junge, sieh doch mal zu, ob nicht vielleicht . . . Du verstehst mich. Alt genug bist Du und ein hübscher Kerl bist Du auch. Warum sollst Du nicht ebenso gut eine reiche Partie machen können wie dieser und jener? Ueberleg' Dir's mal. Jedenfalls aber behalte den Kopf oben und schreibe bald. Dein treuer Vater.

„Der arme gute alte Herr!“ sagte Norden gerührt. „100 Mk. will er sich monatlich noch abknapsen! Ich hatte übrigens noch nie gewußt, daß es zu Hause so schlecht stehe. Doch das ist nun einmal nicht zu ändern. Ja, die armen Agrarier! Da glaubt man, sie lebten wie Zufulusse, und dabei können sie keine 100 Mk. monatlich abstoßen. Und was das Schlimmste ist — mit 100 Mk. monatlich kann ich wirklich nichts anfangen. Reich heirathen! Ja, und Else? Es geht nicht. Ich muß anderweitig Rath schaffen!“

Wieder fing er an zu rechnen und zu vergleichen.

Er hatte bei seinen Freunden wohl gegen 12,000 Mk. ausstehen. Freilich! mahnen konnte er die nicht, aber dieser oder jener würde ihm das Geld jetzt, wo sie von seinem Verluste hörten, wohl von selbst zurückgeben. Gegen 100 Mk. besaß er noch baar. Dagegen hatte er aber etwa 5000 Mk. Rechnungen zu bezahlen.

Norden kam schließlich zu der Ueberzeugung, daß er sein Leben, so wie er es sich eingerichtet hatte, selbst annähernd so, nicht fortsetzen konnte, wenn es ihm nicht gelingen würde, sich eine andere Einnahmequelle zu schaffen.

Dann dachte er an die Kennen, die er aufgeben sollte, wenigstens rieth ihm dies sein alter Herr.

(Fortsetzung folgt.)

Blau - Weiss

Friedrichssegener Gartenkiese

in 5 Körnungen

Sorte I, II, III, IV, V

zu Original-Preisen.

Muster gratis u. franko.

Abgabe in ganzen Waggonen, in einzelnen Karren und Fuhrn in Körben.

Alleinvertretung
des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichssegener:

L. Rettenmayer,

Wiesbaden,

Büreau: Rheinstraße 21.

NB. Es ist dies der Kies, wie er seit Jahren für das „Bowling green“ zwischen den Colonnaden verwandt wird. 1212

Kaufgesuche

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 1527

Die besten Preise bezahlt **J. Bruchmann**, Messergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

Antike Sachen aller Art, ferner Wäffel (auch neue) u. f. w. kauft
und werden gut bezahlt **Rafstrasse 14, Bart. r. Gübel.** 1887

Einzelne Möbelstücke,

owie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassé
angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1826

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke,
sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen

A. Reinemer, Dohheimerstraße 14. 1516

Kassenschränke

mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Off.
an den Tagbl.-Verlag. mit Preisangabe unter **Z. N. 246** 1895

Ein schöner gebrauchter Kassenschränk wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter **N. 10** hauptpostlagernd. 1804

Fahrräder

gegen sofortige Cassé zu kaufen gesucht. 1825

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Fahrräder,

gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angekauft **Rerostraße 10.** 14570

Eine noch gut erhaltene eiserner Pferdehals-
Einrichtung für 2 Pferde zu kaufen ges. Schriftl.
Offerten unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein gut gehendes Wagnersgeschäft ist Krankheit halber unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. B. 575**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Sehr rentables Ladengeschäft, über 12 Jahre bestehend,
vorzügliche Branche, beste Geschäftslage, Familienverhältnisse
halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6-8000 Mark
erforderlich. Auch für Damen sehr geeignet. Nur Selbst-
reflectanten, die über obiges Capital verfügen, belieben sich
unter **N. J. 178** an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 1664

Zwei gut erhalt. Herren-Masken-Anzüge (Fischer und Kococo)
billig zu verkaufen oder zu verleihen **Victoriastraße 85.**

Sammet-Domino billig zu verk. oder zu verl. **Rerostraße 21, 1.**

Hochelegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Fotosblume), ist sehr billig zu verkaufen
Näh. Philippsbergstraße 17/19, 2 L. 1397

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene Pianinos von **Mand.**
Schwechten u. f. w. empfiehlt sehr billig 1568

Meinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Gelegenheitskauf.

Bechstein-Piano, fast neu, billigst zu
verkaufen.

Pianosortichandl. Hugo Smith,

Tannstraße 55.

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen **Hermannstraße 15, 1 r.** 494

Ein noch gut erhaltenes Tafelclavier von starker
Construction und gartem Ton ist zu verkaufen. Für
Private geeignet. 1898

Lehrer **Geck**, **Wagelhain**, Post Langenschwalbach.

Ein fast noch neues Billard zu verkaufen. Näh.
Hermannstraße 16, 1 r. 1701

Einige gut erhaltene gebrauchte

photographische Apparate

zu Mk. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth
zu verkaufen. 963

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,

Photogr. Manufactur.

Zwei franz. Betten mit guten Rohhaar-Matzen, sowie zwei
Nachttische, dazu passend, mit **Marmorpl.**, feuer dito **Wach-**
kommode u. **Stühle**, Kleiderschrank u. f. w. Wegzugs halber
aus der Hand zu verk. Zwischenhdl. verb. Näh. **Rheinstr. 56,**
Gartenh., v. 10-12 Uhr Vorm. u. 3-5 1/2 Uhr Nachm. 1745

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleider-
schrank, 2 Tische, 1 Küchenschiff, 2 Anrichten, 1 mit Schüsselbrett, 1 Wasser-
bank, Küchen- u. Abfallbreiter bill. zu verk. **Helenenstr. 28, Hth.** 1594

Al. Kamelitschen-Divan billig abzug. **Nicholsberg 9, 2 L.** 1751

Neues bequemes Sopha und 2 H. Sessel (solide Arbeit), auch einzeln,
billig abgegeben **Nicholsberg 9, 2 St. L.** 1852

Al. Divan, f. **Chaiselongue**, **Ottomane** bill. **Nicholsberg 9, 2 L.** 1029

Ein schönes Canape (neu) billig zu verkaufen **Wellrichstraße 11, V.**

Kassenschränk mit **Tresor**, innerer Raum
112+60+45 Cmt., steht zum Ver-
kauf bei **Schlosser Brünning**, **Albrechtstraße 7.** 1467

Ein zweithür. Kleiderschrank und ein Sopha billig abgegeben
Wellrichstraße 39, Part. links. 1909

Waschkommoden, pol. u. lackirt, von 16 Mk., **Kommode**,
Sophas von 10 Mk., **Beiten** 28 Mk., **Ausziehtisch**, schwarz
polirt, 30 Mk., **Kleiderschrank** 15 Mk., **Stühle** von 1 Mk.,
Küchenschrank (groß) 23 Mk., **Eichen-Bureau** (Cylinder),
Brandl, **Secretär**, **Nacht** und andere Tische sehr billig
Hermannstraße 12, 1 St. 1703

Eine gut erhaltene Steindruckpresse

mit zugehörigen Steinplatten ist auf dem 4. Landratsamt **Langen-**
Schwalbach zu verkaufen. Offerten dahin zu richten. F 443

Kork- und Füllmaschinen.

Zwei Maschinen, wie oben, in gutem Zustande, für Bier, Wein und
Mineralwasser, sind billig abgegeben. Offerten unter **N. N. 266** an
den Tagbl.-Verlag. 1897

Gut erb. gr. **Reisseloffen** bill. abzug. **Nicholsberg 9, 2 St. L.** 1658

Ein geb. **Landauer** zum Ein- u. **Zweifspannigfahren**
billig zu verkaufen **Wörthstraße 20.** 1873

Ein **Schnepp**, ein Hand- u. ein **Schreinerkarren** zu vt. **Wellrichstr. 15.**

Ein **Federrolle** und ein **Schneppkarren** zu ver-
kaufen **Schachtstraße 5.** 1539

Eine Kohlenrolle, 2 Kastenarren, Ladefähigkeit ca. 30 Ctr. zu verkaufen. Offerten unter **D. 27213** an (No. 27213) F 30 **D. Frenz in Mainz.**

Ein complettes Karrenfuhrwerk zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1184

Eine leichte Federrolle mit 11. Pferd und Geschirr sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1502

Ein Tapezierer- und Ziehlarren zu verkaufen beim Wagner **Kürschner**, Wellstr. 33. 1210

Gut erh. Kissenreiß-Maschine bill. zu verl. Schlichterstr. 22, 4.

Pneumatic-Zweirad, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. **A. Geib**, Kl. Kirchgasse 2.

Fahrrad

(Pneumatic), gebraucht, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Weiskr. 12, Frontsp. 1913

Ein Solihaus mit Kniestock, 9 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, ist billig zu verkaufen Oranienstr. 39, Part. 1889

Das Photographische Atelier, Holzhaus, am Kriegerdenkmal ist **sof. an Abbruch** zu verkaufen. Näh. Stiftstr. 23, Part. 1889

Ein fast neues Scheunenthor mit Laufbühre, 3,60 x 2,72 Mtr. groß, billig zu verkaufen Hermannstr. 18, Part. 1889

Leere Champagner-Körbe

billig zu verkaufen 1237

E. Brunn, Weidhaidstr. 33.

Brennholz

billig abzugeben am Abbruch Hochstraße 10/12. 1839

Trockene Zimmerpäne

farrenweise abzugeben. 1202

Aug. Haybach, Zimmermeister,

Westendstr. 12, Part.

Zimmerpäne

zu haben **Adolphsallee** am Rindl. Bestell. werden angen. Kirchstr. 51, Papierl. u. bei Herrn Kaufm. **Klees**, Ecke Goethe u. Moritzstr. 1828

Circa 60 Centner Dickwurz u. Stroh zu h. Dogheim, Mühlgr. 30.

Waggon Dung, a. i. F., s. v. Milchstr. 30, Hefner, Walfmühlstr. 30.

Zwei junge männliche Spitzhündchen billig veräußert. Näh. Walfmühlstr. 29, Frontsp. 1662

Verschiedenes

Ich habe mich in Wiesbaden als

Specialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

niedergelassen und wohne

Rheinstraße 18, Part. (Ecke Nicolassstr.).

Sprechstunden: 10-12 und 3-4 Uhr.

Dr. Apfelstedt,

bisher 1. Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten Leipzig, Prag und Wien.

Unentgeltlich

verfende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 29. F 74

Zum Wohl der Menschheit

bin ich gerne bereit, Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Aerzten warm empfohlen wird. **F. Koch**, pens. Königl. Förster, Bömbjen, Post Nieheim (Westf.).

Eigentlich, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotierten Inspektorposten für **Wesien-Rassau** zu erwerben. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch **Maassenstein & Vogler** in Frankfurt a/M. unter **J. Z. 194** erbeten. F 74

Eine im besten Renommée stehende und gut gehende

Pension

(ca. 20 Zimmer) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers den 1. April oder später mit vollem Inventar abzugeben. Gute Capitalanlage. Offerten unter **D. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Betheiligung

an hochrentabler Ausbeute eines Bauconsumartikels gesucht. Off. unter **C. N. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Stiller oder thätiger Theilhaber gesucht für hiesigen Plaz. Offerten erbitte postlagernd Schützenhofstraße unter **F. H. 77**.

Strebbarer Kaufmann wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft (auch Fabrik- oder Engros-Geschäft) mit Capital-Einlage zu betheiligen oder ein solches künstlich zu übernehmen. Gef. Fr.-Offerten unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag. 1927

Bauunterr. sucht ein. Capitalisten od. Baupspecul., welcher mit ihm 2 Baupläge in gut. Lage mit 3-stöck. Landhäusern bebaut. 1267

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

In einem Hause Mitte Wellstr. soll ein Laden eingerichtet werden. Reflectanten wollen ihre Offerten unter **S. A. 567** im Tagbl.-Verlag abgeben. 979

Jur Neuvergoldung von Spiegeln, Rahmen &c., durch Selbstausführung sehr billige Preise bei solider dauerhafter Arbeit, empfiehlt sich bestens

A. Bauer, Vergolder, Schulberg 21, Bbhs. 1, erstes Haus von der Schwalbaderstraße.

Alle Tapezier- u. Decorationsarbeiten werden in und außer dem Hause bill. besorgt. Ausbleiben von Tapeten per Rolle 25 Pf. Rheinstraße 81, Stb. Part.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer &c.

fertigt billig an **L. Debus**, Moosstr. 7. 1124

Für Gartenbesitzer.

Ein zuverlässiger Gärtner empfiehlt sich zum Anlegen u. Unterhalten von Gärten &c. Billigste Preise. Näheres im Schwalbader Hof, Emserstraße 36, Spezerelladen.

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Umzüge per Federrolle übernimmt billig 1238

K. Noll-Hussong, Karlstraße 32.

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preisen übernommen von Fernspr.-Anschl. **Wilh. Michel**, Bureau No. 131. Taunusbahnhof.

Möbeltransport-Gesellschaft.

Amil. Rollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Umzüge werden billigst per Möbel- u. Rollwagen übernommen. **Louis Blum**, Karlstraße 4a. Telefon 240. 1458

J. Klein, Fenster- und Pönger, wohnt Rautergasse 14, 2. 1627

Sch. neuer Maskenanzug (Schwarz- und Weiß-) zu verl. Albrechtstr. 28, 3 St.

Masken-Anzug (Gigerl) b. zu verl. o. s. v. Schachtstraße 6, 3.

Zwei schöne Masken-Anzüge (Babyn) zu verl. Albrechtstraße 28, 3 St.

Zwei eleg. Masken-Costüme (Babyn) zu verl. Kirchg. 17, Laden.

D.-Preis-Maske bill. zu verl. od. zu verl. Wauergasse 16, Part. 1443

Elegante Herren-Masken-Anz. zu verleihen Neugasse 7a, 3. 1150

Schöne Masken-Anzüge billig zu verleihen Goethestraße 21, Part.

Ein eleg. rather Sammet-Domino zu verl. Webergasse 3, E. r. 1 Tr.

Eleg. Masken-Anzug (Preis-Maske) bill. s. v. Albrechtstr. 8, Frontsp. 1.

Eleg. D.-Masken-Anz. neu. zu verl. o. zu verl. Platterstr. 4, 3.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. Februar.

44. Jahrgang, 1896.

Sonnenberg. Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Februar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, kommt im hiesigen Gemeindefeld, Districte „Krummborn“ No. 9 und „Fichten“ No. 2, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

a. Nutholz.

10 Eichen-Berkholzstämme von 2 bis über 6 Fmtr. (zusammen 28 Fmtr.),

10 Eichen-Stämme von über 10 Fmtr.,

18 Fmtr. Eichen-Nuthknüppel (2,4 bis 3 Mtr. lang),

25 Buchen-Stangen 1. Classe (Langwieden),

30 Fmtr. Eichen-Scheit (Küferholz).

b. Brennholz.

157 Fmtr. Buchen-Scheit,

74 „ Buchen- und Eichen-Knüppel,

1450 Buchen- und Eichen-Wellen,

42,5 Fmtr. Buchen- und Eichen-Stock.

Der Anfang wird mit Brennholz am Schützenhaus „Sichters“ gemacht.

Stamm- und Berkholz wird um 1 Uhr, im District „Krummborn“ No. 9 beginnend, ausgesetzt.

F 168

Sonnenberg, den 12. Februar 1896.

Seelgen.

Gesellschaft „Victoria“.



Zu unserer heute Sonntag, den 16. Februar d. J., Nachm. 4 Uhr, in sämtlichen festlich decorirten, feenhaft elektrisch mit Gas-Petroleumlicht beleuchteten oberen Sälen „Zu den Drei Königen“, Marktstraße 26, stattfindenden carnevalistischen Damen-Ziung ladet ergebenst ein

Das Kommittee.

NB. Einzug des närrischen Comitees 4.11 Min.

Stemm- und Ring-Club „Athletia“.



Heute Sonntag, den 16. Februar: Große carneval. Gala-Damen-Ziung mit Tanz in den mit elektrischem Gasglühlicht beleuchteten, aufs Herrlichste decorirten Sälen des „Bierstadter Pilsener“, unter gütigster Mitwirkung der berühmten Narren Wiesbadens, wozu wir Narren und Närrinnen höflich einladen. Einzug des pudelnärr. Comitees präcis 3 Uhr 71 Min.

Das Kommittee.

Empfehle wieder schöne

blühende und Blattpflanzen.

wie: Azaleen, Hyazinthen, Tulpen u. s. w., sowie täglich frische Veilchen und Rosen.

W. Brandscheid.

Blumenhandlung, Häfnergasse 8.

Gambrinus.

Heute Sonntag, den 16., Montag, den 17. u. Fastnacht-Dienstag, den 18. d.: 1965

Großes Carneval- Concert



mit gewähltem humorist. Programm und effectvollen Ueberraschungen.

Anfang 4 Uhr.

Entree frei.

Carneval. Abzeichen sind beim Eintritt und an der Kasse zu lösen.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Weinstube zum goldnen Ross. Musikalische Unterhaltung.

16. 17. 18.

Hugo Kupke.

Billard-Preis-Spiel Thüringer Hof.

Donnerstag, den 20. Februar, Abends 9 Uhr.

Interessenten und Theilnehmer sind höflich eingeladen, sich daran zu betheiligen.

Joseph Keutmann.

Gute gelbe mehrläge englische Kartoffeln zu dem billigsten Tagespreis stets zu haben. Bestellungen bei

Jos. Dienst, Spezereihandlung, Wegbergasse 12.



Corsetten.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Nur neue, correct sitzende Façons in allen Preislagen ganz besonders preiswerth empfiehlt

18 Webergasse. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Restparthien vorjähriger Muster werden, so lange Vorrath, zur Hälfte der früheren Preise ausverkauft.

1967

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiener Café und Conditorei,
3. Museumstrasse 3 (Hotel St. Petersburg).
Angenehmstes Familien-Café.
Specialität: Engl. Doctorkuchen.
Biere: Spaten und biesige.

Speisehaus 1. Ranges,
Oranienstrasse 3, 1 St. Oranienstrasse 3, 1 St.
Nur anerkannt gute Küche.
Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause.
Abonnenten billiger, sowie Anfertigung von ganzen Fest- u. Gesellschafts-
Essen (im Hause). Separates Speisezimmer für Damen.
Martini, perf. Kochfrau.

Restaurant zum Pfau.
Heute Sonntag: Frei-Concert.

Walther's Hof.
Heute: Großes Frei-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.
F. Bourguignon.

Kaiser-Saal, Sonnenberg.
Heute findet kein Tanz-Vergnügen statt.

Frischen Waldmeister.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Prima Brod

von der Sonnenberger Mühle zu billigsten Tagespreisen
sei hiermit bestens empfohlen.

Niederlagen bei den Herren:

Scherger, Obere Webergasse.
Ebel, Adlerstraße.
Kaiser, Metzgergasse.
Grüel, Bellrichstraße.
Burckhard, Sedanstraße.
Menzel, Zahnstraße.
Höpsner, Bleichstraße.
Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
Schmidt, Zahnstraße.
Kniephoff, Oranienstraße.
Klingelhöfer, Goethestraße.
Karb, Moritzstraße.
Weber, Moritzstraße.

Achtungsvoll

Jean M. Bingel.

Süßrahm-Butter.

Empfehle:	Süßrahm-Butter	per Pfd.	105 Pf.
	Hochfeine Block-Butter	" "	115 "
	Land-Butter	" Stück	8 "
	Land-Eier	" "	7 "
	Italiener	" "	6 "
	Frische Eier	" "	6 "
	Koch-Eier	" "	6 "

Ferdinand Budach, Balkenstrasse 22.

la Wurstfett à Pfd. 40 Pf.

bei 10 Pfd. 36 Pf.

Louis Scheuermann, Kirchgasse 15.

Bibeln u. neue Testamente in revidirter Ausgabe
heißt vorrätig in der Niederlage der britischen und
ausland. Bibel-Gesellschaft, Adlerstraße 42, Part.

Sarg-Magazin.

Lieferung von Metall- und Holzsärgen in completer Ausstattung
und zu reellen Preisen.

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Wegen großem Vorrath an Schen-Akerfett
und Schweineschmalz wird von demselben bis auf
Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrich-
straße 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie
zu feinen Backwaaren sehr geeignet. 1892

Kaufgesuche

Aquarium, größeres, zu kaufen gesucht. 1960
Apoth. Otto Siebert.

Verkäufe

Antheilscheine

für concess. Staats-Serien-Loose
à 3.50 u. 6 Mk. pr. St. erhältlich
Comptoir Lammstraße 19, Part.

Ein schöner Rasen-Ringzug (Königin der Nacht) billig zu
verkaufen Kl. Villa, Grünweg 4.

Möbel und Betten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsack 5 Mt., Kissen 6 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle von 8 Mt. an. In großer Auswahl:
Complete polirte, lackirte u. eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische,
Spiegel, Sophas, Blüsch-Garnituren, ganze Einrichtungen u. zu den
äußerst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit. 1939

Ph. Lauth, Mauergasse 15.

Ein Barock- u. 2 and. Sophas, 3 Sessel, 1 Ottomane, 1 Pfeiler-Spiegel
mit Trümeau, 1 zweithür. Kleiderschrank, 3 Barockstühle, 1 Nachtkisch,
1 Bettstelle u. bill. wegen Umzug zu verk. Bellrichstraße 39, P. 1. 1957

Wegen Umzug zu verkaufen:

Ein dreithür. lackirter Kleiderschrank, 1 Haushaltungsschrank, 1 doppelte
lackirte Bettstelle, Gartenstuhl und Stühle, 1 Stehuh, 1 Sopha u. kleine
Chaiselongue. Anzuweisen Vorm. vor 11 Uhr Adolphstraße 21, 1.

Ein nussb.-pol. u. 1 lack. 2-thür. Kleiderschr., 1 Verticow, 1 Nachtkisch,
1 gr. Kinderbett, 1 Küchensch., Alles wie neu, b. z. vt. Adlerstr. 16a, P. 1.

Ein Schreib-Bür., Sopha, vollst. Bett, Kleider- u. Küchensch., Spiegel,
Blumentisch, Aquarium, 2 Säulen, Regulator b. zu vt. Karlstr. 14, Part.

Zwei photogr. Hintergründe bill. zu verk. Konfessstraße 14, Hbbs. 1.

Alte Fenster billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 1935

Ein zum Betriebe einer Schlosserei nothwendiges

vollständiges Werkzeug.

einschließlich Maschinen, in besonderer Umstände halber sofort preis-
würdig zu verkaufen. Off. unter K. O. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen elegantes Gartenhäuschen (Ellen-
draht, vernickelt), fast neu, für die Hälfte des Kauf-
preises Nicolastraße 3, 2. St. Frank.

Familien-Nähmaschine, neu, i. b. abzug. Ellenbogen. 7, D. 1 r.

Zu verkaufen:

1 gebrauchtes gut erhaltenes Halbverdeck, 4-sitzig,
1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen,
2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft,
1 neuer und 1 gebrauchter Sandbarren. 1972

Näh. Weißstraße 10, Part.

Ein geb. schönes engl. Pneumatic-Fahrrad ist
Krankheit halber sehr billig abzugeben bei
Peter Barth Wwe., Frankenstraße 14.

Reitpferde.

Br. Wallach (Ostpr.), 9 Jahre, 170 gr., tadellos truppent. ger., für
mittleres u. schweres Gewicht, Ungar. Vollblut-Stute, 9 Jahre, 168 gr.,
tadellos truppent. ger., für leichtes u. mittleres Gewicht, sofort billig
zu verkaufen. Off. postl. K. K. 1001 Donau a. W. 1941

Sehr schön. Dachshund b. zu verkaufen
Jahrb. 30, 2.

Paragien (gut sprechend, zahm), junge Vögel sind immer zu
haben von 20-50 Mk. und neue schöne Bauer von 10-12 Mk.
Balkenstrasse 20, Hbbs. 3 St. h.

Noch einige sehr gute Kanarien-Zuchthähne billig abgegeben
Geisbergstraße 11, Hinterh. 2 St.

Verschiedenes

Vertreter in Zanzibar und Tschad,
bei ersten Käufern (Herren-Conf. u. Schneider-Artikel en gros) gut eingef.,
wird von durchaus leistungsfäh. Fabrik in Eisengarn-Werkschiffen
(Specialität) gesucht. Off. sub P. O. 1964 an F 76
Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann
würde sich mit einigen Tausend Mark an einem
nachweislich rentablen Geschäft beteiligen, evtl. übernehmen.
Offerten unter O. P. 50 hauptpostlagernd erbeten.

Täglich 5-10 Mk. Nebenverdienst können Herren und
Damen aller Stände bei leichter angenehmer Beschäftigung erzielen.
Gefl. Off. unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bekannte Großbrauerei

sucht zum Ausschank ihrer beliebten vorzüglichen
Biere hier und auswärts gute Lokale unter
eulanten Bedingungen zu mietben. Näh. Off.
mit Preisangabe unter V. K. 218 an den
Tagbl.-Verlag. 1767

Lotterie-Gesellschaft,

von einem Banthaus geleitet, sucht noch einige Teilnehmer
unter günstigen Bedingungen. Reflektanten sind um Adressen-
Angabe unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag gebeten.

1/4 Theater-Abonnement A,

ein Platz 1. Ranggalerie, 1. Reihe, abzugeben. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 1934

Masken-Anzug (Gästerin) billig zu verleihen Gleichstraße 11, 1.
Eleg. leid. Domino 6 Mk., Moco-Anz. 3 Mk. zu vl. Rheinstr. 67, 3.
Sch. Masken-Anz. (franz. Bäuerin) zu vl. Hermannstr. 21, B.

Damen-Masken-Anzug (Kittierkönigin) in Sammet und Seide,
preisgekrönt, billig zu verleihen Al. Schwalbacherstraße 18, 2.
Elegante Preis-Maske bill. zu verl. Herrngartenstraße 17, 3 St. 1.

Schöner D.-Maskenanzug, neu, bill. zu verl. Goldgasse 2a, 2 St. 1.
D.-Maskenanzug (neu) billig zu verl. Adlerstraße 10, 1.

Masken-Anzug, eleg. zu verleihen Adelsbaderstraße 46, 1 St. 1.
Drei eleg. Masken-Anzüge (3 Mk.) zu verl. Nerostraße 20, P.

Verschiedene D.-Masken-Anzüge b. zu verl. Faulbrunnenstr. 3, 2.
Berich. eleg. D.-Masken-Anzüge bill. zu verl. Baframstr. 17, P. 1.

Masken-Anzug (Trotlerin) zu verl. Adelsbaderstraße 49, Stb. 2.
Zwei eleg. Masken-Anzüge billig zu verl. Heilwigstraße 16, 1.

Schwarzer Atlas-Domino zu verleihen Friedrichstraße 13.
Ein eleg. Atlas-Domino zu verleihen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1953

Ein eleg. Domino

billig zu verleihen oder zu verkaufen Kirchgasse 60, 1. 1891

Umzüge mit Möbelwagen und Federrollen

übernimmt unter Garantie billigst
Wilhelm Blum, Friedrichstraße 37.

Narren-Fuhrwerk

auf längere Zeit gesucht
Gmterstraße 37.

Für gesunde und empfindliche Füße!

Anerkannt elegante Ausführung von Schuhen (guter Sitz),
das Abstreifen von Oberleder an den Ballenstellen schlag. Stiefelsohlen und
Fleis zu billigsten Preisen. Reparaturen fein. von der Heide.

Schuhm., Ellenbogenstraße 7, Hinterhaus. Werkstat. 3. Stod. 1.
Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den Damen in und außer dem
Hause. Näh. Delaprefstraße 8, Part.

Gardinen- u. Spitzenwäscherei

auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamme-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englis. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mk.
Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brdh. 1978

Die Berliner Hemdwäscherei von F. Weis, Nerostraße 23,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen;
auch wird Monatswäsche billig besorgt. Herren-Hemden, Kragen und
Manschetten werden wie neu hergestellt.

Eine geliebte Friseurin sucht noch einige Kunden. Steingasse 18, 2.
Ein Beamter l. geg. dopp. Sicherh. 500 Mk. zu leihen. Gefl. Off.
unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Der Rabenfänger der unteren Rheinstraße.

Ein Rabenfänger bin ich ja!

Reg' auf der Jagd das ganze Jahr,

Und weil ich sie nicht schießen kann,

So schaff ich mir 'ne Falle an,

Lad „Niek“ zum Katereffen ein,

Denn so ein Haring schmeckt gar fein —

Kommt liebe Kätlein, kommt herzu,

„Erst rinn“ dann geht die Klappe zu,

Dann nehm ich euch in meine Kur,

Ganz schmerzlos ist die Prozedur!

Beförde euch durch Gaertners Hand,

Mit Wonne in ein besseres Land!

„Hoch“ soll dies edle Waidwerk leben,

Mit Flinten schieß ich doch daneben !!

Verloren. Gefunden

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist in der unteren
Nerostraße gefunden worden. Abgeh. Nerostr. 41, D. r.

Gefunden ein Portemonnaie

mit Inhalt. Näh. Norigstraße 49, Stb. 1 St.
kleiner brauner Spitz mit weißer Brust und
Entlaufen Bloten. Abzugeben gegen gute Belohnung
Nerostraße 27, 1. Vor Ankauf wird gewarnt. 1970

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, Handschuhe, Taschen-
tücher, 1 Pinces, 1 Overglas von Berlmutter in einem hellgrauen
Beutel, 1 Trauring, ges. N. S. 95, 1 silb. Broche, 2 Markstück (König
Ludwig von Bayern), auf der einen Seite Monogr. M. B., 1 Vortech-
uadel (2 gekreuzte Hämmer), 10-Markstück, 1 silb. Damen-Cylinder-
Rem.-Uhr mit Stahlkette, 1 Regenschirm mit braunem Holzgriff, 1 grauer
Kindermantel-Kragen, 1 Meyer Lotterie-Loos, No. 118049, 1 lebrnes
Täschchen mit 5 Photographien, 1 schwarzes Spigentuch, 1 brauner
Damen-Bantoffel, 1 Regenschirm mit weißem Griff, 1 gold. runde Broche
(Ringe) mit 3 Berlen, 1 rothes Notizbuch mit Heimathsfchein und
Quittungskarte, lt. auf Joh. Holzmann, 1 Regenschirm mit Horngriff,
1 rothes Plüschkappchen, 1 Schildpatt-Haartämmchen, 1 Einsteckschloß.
Gefunden: 1 Portemonnaie mit geringem Inhalt, 1 leberne Hand-
tasche, bares Geld, 1 schwarzer Schleier, 2 Stempelmarken in einem
Couvert, 1 Rosenkranz. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund.

Pachtgesuche

Waldjagd

zu pachten gesucht. Offerten unter T. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wälder- und Wiesen-Verpachtung zu Sonnenberg.

Am Samstag, den 22. Februar, Abends 7 Uhr,
lassen die Unterzeichneten im Rathhause zu Sonnenberg ihren
im District „Soeder“, 2. Gewann No. 16, belegenen Wälder,
sowie den Garten Lungen am Hohlweg und die Wühlwiese in
kleineren Parzellen öffentlich meistbietend verpachten. Die
Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. 1975

A. Weber & Co.

Kaiser-Friedrich-Denkmal. Drittes Beitrags-Verzeichniß.

1. Zahlungen.		F 206
8. Februar.	Dr. Freiherr Raib von Freng, z. St. Mentone	Mt. 500.—
8.	Marcus Verlé & Cie.	" 600.—
8.	Durch Stadtrath Bedel von	" 50.—
	B. Bedel, Stadtrath	" 100.—
	Jacob Bedel, Bauunternehmer	" 100.—
	Daniel Bedel, Rentner	" 100.—
	Aug. Bedel, Dachdeckermeister	" 20.—
	Wilh. Bedel, Weinbändler	" 20.—
	Adolf Jahn, Hotelier, Schwalbach	" 20.—
	G. Sch.	" 20.—
	Hr. S.	" 10.—
	Valentin Schäfer	" 5.—
	B. S.	" 10.—
	E. S.	" 100.—
	B. Müller, Stadtveroroneter	" 70.—
	A. Westenberger	" 30.—
	Wilh. Westenberger	" 30.—
	(zusammen 655.— Mt.)	" 30.—
10.	Oberst a. D. von Bismann	" 10.—
10.	Durch Kangleirath Flindt von	" 40.—
	Frau van Bosch	" 40.—
	Frau Rechtsanwält Gög, Bue.	" 40.—
	Ger. Alesfor Sedels, dessen Sammlung in	" 40.—
	Montabaur	" 20.—
10.	J. Deitelzweig	" 25.—
10.	M. A. Flören	" 100.—
10.	Berner Wolfes	" 100.—
10.	Louis Wätjen	" 50.—
10.	Durch Berliner Bankkommandite Lachner & Cie.	" 50.—
	hier von	" 50.—
	Frau Consul Elkan	" 100.—
	Dr. Karl Meurer jun.	" 100.—
	Lachner & Cie.	" 20.—
	Kgl. Gartenbaudirector Lachner in Stegnitz	" 20.—
	Frau Kgl. Gartenbaudir. Lachner in Stegnitz	" 200.—
	(zusammen 320.— Mt.)	" 20.—
11.	Stadtrath Fr. Kalle	" 20.—
11.	S. Mathias	" 40.—
11.	Durch Gebrüder Simon von	" 200.—
11.	L. D. Jung	" 36.50
11.	Durch Kangleirath Flindt von	" 100.—
11.	Jacob Verlé	" 10.—
11.	Verein ehemaliger Unteroffiziere, gesammelt	" 20.—
11.	am Kaisers Geburtstag	" 100.—
11.	Friedrich Gög	" 10.—
11.	Durch Kangleirath Flindt und Vermittelung	" 20.—
	des Herrn Hoftheater-Intendanten von	" 10.—
	Hüllen von	" 20.—
	Hof-Instrumentenmacher Hedel in Diebrich	" 20.—
12.	Staufmann Gustab Rosenthal	" 100.—
12.	Rich. Ab. Meyer	" 100.—
12.	Friedrich Spann	" 100.—
12.	Durch Gebrüder Simon von	" 100.—
12.	Rentner E. B.	" 25.—
12.	Durch Baron von Ompteda von	" 300.—
12.	M. Böhl	" 100.—
12.	Frau von Reichenau-Krauskopf	" 10.—
12.	Durch Kangleirath Flindt von	" 10.—
12.	Michael Meyer	" 10.—
13.	L. S.	" 10.—
14.	L. B. Kury	" 10.—
14.	Graf Karl zu Elb, f. f. Birtlicher Geheimere	" 500.—
14.	Rath, Kammerer zc., Bickoban	" 50.—
14.	Durch August Engel von	" 50.—
	Hrch. Engel	" 5.—
	Emil Engel	" 40.—
	Dr. Otto Klein	" 10.—
	von St. Rechtsanwält	" 20.—
	Director D. Wagner	" 10.—
	Gust. Wardenke	" 8.—
	Gebr. Neugebauer	" 5.—
	L. R.	" 50.—
	J. Bergmann, Kaufmann	" 10.—
	Frau B. R.	" 10.—
	Director Seher	" 5.—
	(zusammen 253.— Mt.)	" 100.—
14.	Durch Jeller & Sedls von	" 5.—
	C. Werner	" 100.—
	Frau C. Wüschhoff	" 5.—
	(zusammen 105.— Mt.)	" 10.—
14.	Durch C. Koch von	" 10.—
	D. B.	" 20.—
	Catharine Rufas	" 10.—
	Gottfr. Koch	" 10.—
	(zusammen 45.— Mt.)	" 10.—
14. Februar.	Durch Chr. Limbarth von	" 10.—
	Joh. Schreiber Gali	" 10.—

Berthold Baer	Mt. 20.—
Conrad Vulpus	" 15.—
Hermann Kahl	" 40.—
Gesammelt in der 2. carnevalistischen Sitzung	
des Turnvereins eingeg. durch den ersten	
Vorsitzenden, Herrn Lehrer B. Schmidt	" 45.50
J. B. Schlier	" 40.—
A. Löw	" 1.—
Sally Nathan	" 50.—
A. S.	" 1.—
S. S.	" 1.—
J. Sp.	" 50.—
Mar Joseph	" 1.—
Ulrich Müller	" 3.—
Karl Müller	" 1.—
B. Fuhr	" 1.—
G. Weg	" 1.—
J. Brück	" 50.—
J. Ullmann	" 1.—
J. Marquart	" 1.—
J. Meyer	" 50.—
S. und S.	" 10.—
J. Speier Nachf.	" 10.—
J. Zehgruber	" 3.—
Dederding	" 2.—
Krämer	" 50.—
Wb. Fr. Schaub	" 50.—
G. Weistein	" 1.—
Fr. Schramme	" 1.—
(zusammen 212.50 Mt.)	
Durch Gebrüder Simon von	
Dr. med. Gustav Meyer	" 20.—
Bürgermeister Heß hier	" 20.—

2. Zeichnungen.	
12. Februar.	Durch Gebrüder Simon von
	J. Herß, Inhaber Louis Lajer und Josef
	Heymann
	Dr. med. F. Lahnstein
14.	Durch Gebrüder Simon von Moritz Herß,
	Rentner,
	Durch Kangleirath Flindt von Gustav Müller,
	Nerobergstraße 12,

Möbel-Lager Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz, Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971



1893

150 000 Abonnenten!

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit spannenden Romanen, befriedigt alle Ansprüche, welche man an eine billige und gute Zeitung stellen kann. — Man bestell für den Monat März diese täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende Zeitung für

34 Bfg.

bei allen Postanstalten und Landbriefträgern. — Wer das Blatt vorher prüfen will, verlange eine Probennummer von der Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

(566/2B) F118

Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk.	25.—	an.
Massiv gold. Trauringe Paar	„ „	10.—	„
Massiv gold. Ringe m. Stein	„ „	2.50	„
Damen-Ketten (acht Silber)	„ „	2.50	„
Herren-Ketten	„ „	2.50	„
Silberne Brochen	„ „	— .50	„

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Meine Frau
Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gichtschmerz, Migräne, rheum. Kopf- u. Gesichtsschmerzen etc. Leidenden. Ich litt lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund. **Wilh. Hehnert**, Fischlerstr., Blasewitz b. Dr. (Begläubigt d. d. Ortsbehörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anträgen gratis Auskunft (Dr. à 577) F 118

CARL GRÜNIG WIESBADEN-Kirchgasse 35



empfehlte bei billigsten Preisen
sämtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

TAPETEN INOLEVM

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1979

Carl Kreidel,
Wiesbaden,
Webergasse 42.

Alleiniger Vertreter
der

Helical - Premier -
und
„Wanderer“-
Fahrräder.

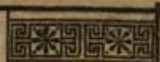
Reparatur-Werkstätte.
Gebrauchte Pneumatics
stets am Lager.

1978

Ganzen, sowie ausgelassenes Schmalz,
solange Vorrath reicht, per Pfd. 60 Pf. empfiehlt
Carl Schramm, Schweinemetzger,
Friedrichstraße 47.



Unterricht



Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte, **Mädch. Hon. Victor'sche Frauenschule, Taunusstr. 18.** 10152

Die Sprechstunde
des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1,
Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige
Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfächern
(Deutsch, Literatur etc.)
ertheilt Kindern und Erwachsenen gepr., in langjähr. Praxis **erfahrene**
Lehrerin. Näh. **Buchhandlung von Stadt, Bahnhofstraße 6.**

Eine für höhere Mädchen-Schulen haatlich geprüfte Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emiserstr. 40. 14665

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern
durch akad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off.
unter **N. A. 563** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

An engl., franz. u. italienischen **Conversations-Nach-**
mittagen können noch Damen theilnehmen. Näh. **Nicolasstr. 18.** 1. 603

English lessons. Miss **Binning.** Saalgrasse 88, 3. 12774

Engl. u. franz. Conversation auf dem Spaziergange für einen
jungen Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. A. 572**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1493

Une dame, institutrice diplômée à Paris, donne
des leçons de français dans toutes
les branches. S'adresser au Tagblatt-Verlag. 1477

Leçons et conv. fr. par une française prix mod. Kirchgrasse 19, 2.
Frans. Kuri., Gram., Conv., Lit., 6 Mk. monatl. Weillstraße 16, 3.

Causeries à la promenade. Inst. française. Weillstr. 16, 3.

Für junge Damen!

Fortbildungs-Kursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch
erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. **N. A. 565**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1930

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Oel, Porzellan und Aquarell, nach
der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Zirkel, sowie Privatstunden
ertheilt **Natalie Kuckein.** Museumstraße 4, 1.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,

Sedanplatz 6, 2. Etage. 1876

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt
(pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 999

Clavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester
Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1875

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen
Frl. M. Glöckner. Dirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 1877

Fröbel'scher Kinder-Garten

(für Kinder besserer Stände).

13. Dotzheimerstrasse 13. Aufnahme jederzeit.

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé**
incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst An-
fertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstraße 24. Louisenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter
Garantie angefertigt. 1586

Eröffnung wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur
neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhn-
lichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu
Anmeldungen täglich angenommen werden bei 1070

Frl. Stein. acad. geprüfte Lehrerin,
Röderallee 34, Part., nahe der Taunusstraße,
vom 15. März ab **Bahnhofstraße 6.**

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen;
auch kann dasselbe Kost und Logis haben. 1810
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vögel-Kursus

wird gründlich ertheilt in der
Bäckerei Drudenstraße 5.

Auf Berliner Neu wird **Vögelkursus** gründl. erth. Nerostr. 23, 3.



Familien-Nachrichten



Am 14. Februar, Abends 9^{1/2} Uhr, verschied dahier
nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Groß-
mutter, Schwägerin und Tante, Frau

Caroline Bauer,

geb. **Neumann,**

im Alter von 70 Jahren, was wir hiermit Ver-
wandten, Freunden und Bekannten statt besonderer
Anzeige zur Kenntniss bringen.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Februar,
Nachmittags 4^{1/2} Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 21,
aus statt. 1967

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser
innigstgeliebtes Kind,

Willi.

Wiesbaden, den 14. Februar 1896.

Die trauernde Familie **Carl Schäfer.**

Die Beerdigung finden Montag Nachmittags 3 Uhr, vom
Sterbehause, Feldstraße 10, aus statt. 1969



Freitag Abend 8^{1/2} Uhr verschied im Alter
von 80 Jahren unser innigstgeliebter guter Vater,
Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, der

Herzogl. Nassauische Hof-Friseur a. D.

Wilhelm Brühl.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Brühl,
Wilhelm Brühl,
August Brühl,
Albert Brühl,
Adolf Brühl.

Wiesbaden, Stuttgart, Mannheim,
Siebrich.

Die Beerdigung findet in aller Stille am Dienstag
Nachmittags um 2 Uhr vom Leichenhause aus auf
dem hiesigen alten Friedhofe statt. 1974

Medicinisches Waarenhaus (A.-G.),

Centralstelle für alle medicinischen Gebrauchsartikel und hygienischer Nähr- und Genussmittel,
Berlin N., Friedrichstrasse 108, 1,

empfiehlt unter Anderem:

Verbandkästen für erste Hilfe, für Familie, Schule, Fabrikbetriebe u. s. w.,

complet gefüllt: Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
M. 8. 5. 7.50. 15. 20. 25. 35. 45. 60. 100.

Aseptischer Nothverband in Cartons à 75 Pf.

Katharol (Wasserstoffhyperoxyd, Marke M. W.), bestes, billigstes und vollkommen unschädliches Mundwasser. Gleichzeitig bequemstes Mittel zur Reinigung von Wunden. Flasche von 200 Gramm mit Spritzkork 60 Pf.
Artikel für Kranken- und Wochenbettspflege, chirurg. Instrumente, Verbandstoffe aller Art, Haus-, Taschen- und Reiseapotheeken, Gesundheitsbinden, jap. Closepapier (à Packet 50 Pf.) etc. etc.

Zu beziehen von unseren Niederlagen oder direct.
Catalog, resp. Special-Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

F 76

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 16. Februar 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Nachm. 8 Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Abends 7 Uhr: Tell.
Residenz-Theater. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Das Robell. Abends 7 Uhr:
Der Nachruhm.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Folkshausen. Frankfurterstr. 7, 1. Vormittags von 10–12 1/2 Uhr und
Nachmittags von 3–10 Uhr geöffnet.
Schießgesellschaft Tell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 2–4 Uhr: Sparsasse. Herrn
Küster Obenmacher, Feldstraße 24.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zu-
sammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrstunde.
Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 4 Uhr:
Lehrstunde. Abends 8 Uhr: Geselliger Vereins-Abend.
Malerei- und Lackier-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.
Sparsverein Eintracht. Nachmittags 4 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Bayer. Verein Bavaria. Nachmittags 4 Uhr: Carneval. Sitzung.
Männer-Gesangsverein Friede. Nachm. 4 Uhr: Carneval. Tanztränken.
Gesellschaft Victoria. Nachmittags 4 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Stemmi- und Ringclub Altesia. 4 Uhr: Carnevalistische Damen-Sitzung.
Katholischer Lehrstunde-Verein. Nachmittags 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6–10 1/2 Uhr Lehrstraße 11.
Turnverein Wiesbad. Abends 6 Uhr: Großer Maskenball.
Sängerkorps des Wiesbadener Lehrer-Vereins. 7 1/2 Uhr: Humoristische
Abend-Unterhaltung.
Katholischer Leseverein. 8 Uhr: Humor-carneval. Abend-Unterhaltung.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Humoristisches Concert.
Männer-Gesangsverein Götia. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Vortrag.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends: Gr. Maskenball.
Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends: Großer Maskenball.

Montag, den 17. Februar.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevalconcert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein toller Einfall.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelbändler.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schießgesellschaft Tell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Folkshausen. Frankfurterstr. 7, 1. Abends von 6 1/2–10 Uhr geöffnet.
Katholischer Kaufm. Verein. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 Uhr: Gr. Maskenball.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Wiesbadener Carneval-Verein Parthalia. 8 Uhr: Gr. Maskenball.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Jüherstunde.
Vereinsabend.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8–10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegentreten.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Jüher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. (Runderhöhle.)
Stenographen-Club nach Stolze. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Ring- u. Fecht-Club Germania. Abends 8 1/2–10 Uhr: Übung.
Stenotaphographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Jüher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Carnevalistischer Herren-Abend.
Lehrstunde-Gesangsverein. Abends: Probe.
Schreiner-Zunng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 17. Februar.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Gausseebach, Districte Nonnen-
buchwald, Hantenkopf und Wilde Fran, im Bremser'schen Saale zu
Schlangenbad, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 68, S. 5.)
Holzversteigerung im Rambacher Gemeindefeld, District 21 Flachsland,
Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 75, S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Fournage für die Pferde
der hier stationirten 3 Mitglieder der Landgendarmarie in der Zeit vom
1. April 1896 bis dahin 1897, im Rathhause, Zimmer No. 6, Vormit-
tags 11 Uhr. (S. Tagbl. 76, S. 5.)
Holzversteigerung im Jüherer Stadtwald, District Galgenbaum, Vormit-
tags 11 Uhr. (S. Tagbl. 76, S. 6.)
Holzversteigerung im städtischen Walddistrict Pfaffenborn; Zusammen-
kunft Vormittags 9 Uhr bei der Wirthschaft Zum Baldhorn in Claren-
thal. (S. Tagbl. 78, S. 6.)
Holzversteigerung im Ranrober Gemeindefeld, Distr. Haide 3a und d
und 4b, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 79, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) . . .	762.0	762.6	762.5	762.4
Thermometer (Celsius) . . .	+3.3	+4.1	+0.9	+2.8
Dampfspannung (Millimeter) . .	4.5	4.0	4.1	4.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	78	66	84	76
Windrichtung	NW.	N.	NW.	—
Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Nebenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nitigkeit auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg,
(Nachdruck verboten).

17. Februar: ziemlich milde, wolfig mit Sonnenschein, streichweise Nieder-
schlag.

18. Februar: wenig verändert, wolfig, Niederschlag, sehr windig.

16. Februar: Sonnenaufg. 7 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 12 Min.

17. Februar: Sonnenaufg. 7 Uhr 15 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 14 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbel W. Becker, Langgasse 33.)
Postdampfer „Thuringia“ ist am 12. Februar von St. Thomas direct
nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Dalmatia“, von Hamburg
nach West-Indien bestimmt, ist am 13. Februar, 9 Uhr Morgens, in
Havre angekommen. Postdampfer „Moravia“ ist am 13. Februar,
10 Uhr Morgens, von Boston nach Hamburg abgegangen. Dampfer
„Virginia“, von Stettin nach New-York bestimmt, ist am 13. Februar,
9 Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Balefia“
ist am 13. Februar in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Francia“
ist am 13. Februar, Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-
Indien abgegangen. F 339

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrt von Biebrich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln, 11 1/2 Uhr bis
Koblenz. Tägliche Gepäcksbeförderung von Wiesbaden nach Biebrich.
Billets und Anstunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel,
Langgasse 20. F 339

Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Biebrich.
die zwischen Wiesbaden [Deutsche] und Biebrich und umgekehrt ver-
kehrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden:

715² 735¹ 830 915 1015 1115 1215
1315 1415 1515 1615 1715 1815
645 715 825 1000² 1100²

* Ab Biebrich. ? Nur an Wochen-
tagen. † Ab Röderstraße. § Nur
bis Mainzerstraße (Biebrich).

Ankunft in Wiesbaden:

700² 735¹ 815 845 945 1035 1135
1235 1335 1435 1535 1635 1735
635 705 825 1000² 1100²

* Ab Mainzerstraße (Biebrich) nur
an Wochentagen. § Bis Bahn-
höfe. † Bis Röderstraße.

Omnibus-Fahrplan.

Kaiserhof. Abfahrt.

Vorm.: 8 8³⁰ 9 9³⁰ 10 10³⁰
11 11³⁰ 12 12³⁰ 13 13³⁰
Nachm.: 3 3³⁰ 4 4³⁰ 5 5³⁰
6 6³⁰ 7 7³⁰ 8 8³⁰ 9 9³⁰
10 10³⁰

Kurhaus. Abfahrt.

Vorm.: 8³⁰ 9 9³⁰ 10 10³⁰
11 11³⁰ 12 12³⁰ 13 13³⁰
Nachm.: 3³⁰ 4 4³⁰ 5 5³⁰
6 6³⁰ 7 7³⁰ 8 8³⁰ 9 9³⁰
10 10³⁰

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 16. Februar.

45. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Dritte Volks- und Schüler-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlager.

Regie: Herr Bornemann.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Buff-Gieken.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Herr v. Lichtenfels.
Basilio, Musikmeister	Herr Ruffini.
Margelline	Herr Rüder.
Figaro	Herr Haubrich.
Fiorello	Herr Nowack.
Ein Offizier	Herr Althoff.
Ein Notar	Herr Berg.
Ein Soldat	Herr Börner.

Musikanten. Soldaten.

Gefangs-Einlage im 2. Akt:

Variationen aus der Oper: „Die Krondiamanten“ von Auber, gesungen
von Fräulein P. v. Lichtenfels.

Decorative Einrichtung: Hr. Schmidt; kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Türen geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauer-
raum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr. Ermäßigte Preise.

Sonntag, den 16. Februar.

46. Vorstellung. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Tell.

Große Oper in 4 Akten von Fourny und Hippolyte Bis. Musik von Rossini.

Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Hebbich.

Regie: Herr Bornemann.

Personen:

Gessler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz	Herr Ruffini.
Rudolph der Harz, sein Vertrauter	Herr Bohl.
Wilhelm Tell	Herr Müller.
Walter Fürst	Herr Schwefler.
Melchthal	Herr Haubrich.
Arnold, Melchthal's Sohn	Herr Kraus.
Leuthold	Herr Rudolph.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Herr v. Lichtenfels.
Hedwig, Tell's Gattin	Herr Clever.
Gemmy, Tell's Sohn	Herr Buff-Gieken.
Ein Fischer	Herr Bogenhagen.

Voll von Schweiz, Unterwalden und Uri. Reifige, Bogenhagen.
* * * Hedwig Herr Agnes Hermann,
vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Akt 3: Tyrolische. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Fräulein
Quaironi, B. v. Kornaghi, Fuchs, Lecher, Gessler und dem Corps de ballet.

Decorative Einrichtung: Hr. Schmidt; kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Türen geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauer-
raum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 17. Februar.

47. Vorstellung. 31. Vorstellung im Abonnement C.

Ein toller Einfall

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Regie: Herr Böhm.

Personen:

Theodor Steinlopf	Herr Bethge.
Friederike, seine Gattin	Herr Santen.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Herr Rudolph.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Rodius.
Birnfiel, Wächter des Corps Hassia	Herr Rosé.
Gustav Krönlein, Musikdirector	Herr Greve.
Julius Knöpfel	Herr Neumann.
Hilf Oritanska, Operettensängerin	Frau Vossin-Pipst.
Adalbert Bender	Herr Schreiner.
Veronika, seine Gattin	Herr Wolff.
Eva, deren Tochter	Herr Rüttgens.
August Pulvermann	Herr Berg.
Caspar von Schmetting	Herr Grube.
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Rudolph.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Herr Rosé.
Ein Executor	Herr Spies.
Ein Hausknecht	Herr Wink.
Ein Briefträger	Herr Balden.
Ein Telegraphenbote	Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinlopf's in Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt, sowie dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum
von einigen Tagen.

Der 3. und 4. Akt spielen an einem Tage.

Decorative Einrichtung: Herr Schmidt.

Zum ersten Male: Im Eisenreich.

Romisches Tanz-Divertissement von Annetta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlager.

Vorkommende Tänze:

1. Eisen- und Schmetterlings-Scene, ausgeführt von Fr. Fuchs und dem
Corps de Ballet.
2. Romisches Intermezzo, ausgeführt von Fr. Quaironi und dem Corps
de Ballet.
3. Mazurka, getanzt vom Ballet-Perfonale.
4. Grand-Finale, ausgeführt von Fr. Quaironi, B. v. Kornaghi und dem
Ballet-Perfonale.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen ohne Hüte
erscheinen zu wollen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. — Kleine Preise.

Dienstag, 18. Februar. 48. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang
3 Uhr Nachmittags. Der verwunschene Prinz. Schwank in 3 Auf-
zügen von J. v. Blö. Die Puppenfee. Pantomimisches Divertissement
in 1 Akt von J. Hahretter und F. Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangirt von Fr. A. Balbo. Kleine Preise. — 49. Vorstellung. 32. Vor-
stellung im Abonnement B. Anfang 7 Uhr Abends. Zum ersten
Male: Im Wein ist Wahrheit. Schwank in 1 Akt von Theobald
Rehbaum. Tanz. Endlich. Lustspiel in 1 Aufzuge von Otto Girndt.
Tanz. Zum ersten Male: Wiesbaden in Feindesland. Scene aus
dem Kriege 1870/71 von A. Hill und C. Kray. Kleine Preise.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 16. Februar.

Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Hochzeitsmusik (Festzug, Brautgesang, Reigen und
Notturmo), op. 45 A. Jensen.
für Orchester bearbeitet von Reinhold Becker.
2. Im Walde, Symphonie No. 3 in F-dur Raff.

Residenz-Theater.

Sonntag, 16. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, bei halben Preisen: Das
Modell. Operette in 3 Akten von Victor Léon und Ludwig Held.
Musik von Franz v. Suppé. — Abends 7 Uhr: 149. Abonnements-
Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Der Nachruhm. Lustspiel in
4 Akten von Robert Misch.

Montag, 17. Februar: 150. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von Carl Zeller. Anfang
7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, bei kleinen
Preisen: Charley's Lante. Abends 6 Uhr: Händel und Gretel.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags
3 1/2 Uhr: Händel und Gretel. Abends 7 Uhr: Figaro's Hochzeit. —

Schauspielhaus. Sonntag: Die alten Junggesellen. — Montag:

Romeo und Julia.

Eleg. Damen-Maske zu verleihen Al. Kirchgasse 2, 2 r. 1497
Domino und Masken-Anzug zu verl. Näh. Loutenstr. 24, 1. 1629
Drei Masken-Gostime: Spanierin (Buppenfee), Pigeunerin, Lindine (neu, Preiscofium) zu verleihen Albrechtstraße 7, 3. St. 1.
Mehrere Masken-Anzüge von 4 Mk. an zu verl. Adlerstraße 6. 1368
Drei eleg. Masken-Anz. zu 3 Mk. an vl. R. Steingasse 20, Hth. 3 r.
Masken-Anzug (Tyrolerin) zu verl. Langgasse 23, Stb. 1. 1324
Drei eleg. D.-Masken (1 Preis.) b. zu verl. Nauerg. 10, 2. 1772
Preismaske (Mafionigin) billig zu verleihen Hermannstr. 6, Part.
Eleganter Domino billig zu verleihen Wörthstraße 3, Part. 1.
Eleg. M. (Osterhase, neu, Dom., Ind.) zu vl. Wellstr. 47, 5. 2 r.
Eleg. neue Mask. von 4 Mk. an zu verl. Behndstraße 8, Hth. 2 I.
Verich. eleg. Masken-Anz. zu verl. Drannenstraße 2, Cigarrenladen.
Mehr. D.-Masken-Anzüge bill. zu verl. Hellmundstr. 60, Stb. 2.
Eleg. Damen-Maske, sowie ein Domino zu verl. Feldstraße 18, 1.
Schöne Masken-Anzüge billig zu verleihen Vertramstr. 3, 2 r. 1806
Eleg. Preis-Masken (Osterhase und Hase, neu, Polin, Ind. Königin, schlaffere und Jodch) von 2 Mk. an zu verl. Adlerstraße 16a, Bbb. 1 I.
Eleg. D.-Masken b. zu verl. od. zu verl. Friedrichstr. 19, Part. 1845
Damen-Maskenanzüge zu verleihen Stiffstraße 1, 2 St. 1.
Ein schöner Maskenanzug billig zu verl. Hirschgraben 16, 5. P.
Masken-Anzüge, elegant, billig zu verl. od. zu verl. Rheinstr. 40, 1 St.
Schöner origin. Maskenanzug bill. zu verl. Nerostraße 22, S. 1.

Damen-Maske,

hochleg., französische Neuheit der Carneval-Saison, preisw. zu haben bei
P. Seibel, Helenestraße 14.

Masken-Anzug (Stern) bill. zu verl. od. zu verl. Schachtstraße 3.
Masken-Anzug (Pigeunerin) b. zu verleihen Saalgasse 30.
Sehr feines Masken-Gostüm für Damen billig zu verleihen
 event. zu verkaufen Philippsbergstraße 21, Frontisp.
Zwei eleg. Masken-Anzüge, ganz neu, zu verl. Kirchgasse 23, 1.
Damen-Maskenanzüge billig zu verleihen Taunus-
 str. 4.
Zwei eleg. Maskenanz. (Kammerh. u. A. Fris) s. v. Martstr. 6, 2 r. 1910
Reizender Masken-Anzug, Exorbadour (weiblich) neu, billig
 zu verleihen oder zu verkaufen Schulberg 19, 2.
Ein neuer Masken-Anzug (Nubierin) b. zu verl. Blücherstraße 11, 3.
Masken-Gostime billig zu verleihen Stiffstraße 14, Part.
Anfertigung von Constanzenkleidern, Gostimen, Hausfl., Blousen,
auch Modernisiren, a. Stb. bill. Berechnung Nerostr. 33, 1 I.
Wodes! Sämtliche Zugarbeiten w. geschmackvoll, schnell
 u. b. angefertigt Dogheimerstr. 18, M. P. 1517

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von Fried. Reitz.

Ein Kleid zu färben Mk. 2.—, ein Kleid zu waschen
 Mk. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50, eine
 Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf.,
 Gardinen zu waschen a Blatt 60 Pf.

Annahme bei

840

A. Matthes, Langgasse 7.

Weiß-, Bunt- u. Goldfärberei bef. bill. Fr. Ott, Sedanstr. 6, S. 2.

Ein **Bügelmädchen** sucht Stunden in und außer dem Hause,
 dasselbe geht auch in eine Wäscherei. Schulberg 9, 4. St.

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Ren,

Wörthstraße 23, Hinterhaus 1 Trepp. 1883

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1619

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in empfehlende
 Erinnerung. 937

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federn-Reinigen** in und außer dem
 Hause **Lina Löffler, Steingasse 5.** 1884

Gandshuhe werd. schön gew. u. schön gefärbt Weberg. 40. 1618

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. Saalgasse 26.

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 1625

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme
 bei Frau **Wiedt**, Debamme, Walramstraße 4, 1. 1503

Heirath.

200 reiche Parthien sende sofort,
 Off. Journal Charlottenburg 2.
 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für
 Damen umsonst. (E. G. 131) F 32

Miethgesuche

Dauernd zu miethen gesucht zu bill. Preise
 kleines Landhaus oder hübsche Wohnung von ca. 5 Zimmern u., mit
 Obstgarten zur Selbstbewirtschaftung, für zwei ältere Personen. Freie
 Lage in nächster Umgebung Wiesbadens beborzugt. Offerten mit
 Preisangabe unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht

zum 1. April 1896 **zwei Wohnungen** in einem Haus von zusammen
 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe
 unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 7173

Eine gemüthliche comfortable

Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör für 3 Monate von einem
 ausländischen Ehepaar baldigst gesucht. Vorzugsweise in Kurviertel.
 Fr.-Offerten unter **N. N. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelstehende Dame sucht in guter
 Lage ein Logis,
 bestehend aus 2 od. 3 Zimmern, Küche u. kleinem Keller, im Preise bis
 zu 300 Mk. Offerten u. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht 2 möblirte Zimmer, wenn möglich
 außerhalb in einem Haus mit Garten.
 Offerten mit Preisangabe unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 Familienpension für In-
 und Ausländer. 7090

Emserstraße 19, Villa Friesse, möbl. Zimmer per Woche
 von 7-12 Mk. Pension excl. J. v. 2 Mk. p. L. an. Garten. 7094

Pension Weincke, Geisbergstraße 24,
Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März mit oder ohne Pension
 billig zu vermieten. 1257

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, Südzimmer frei,
 aut möblirt, mit oder ohne Pension.

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
 den billigsten Preisen. 7310

Pension Leberberg 7

möbl. Zim. ohne Pension auf Tage, Wochen, Monate zu dm.
Mainzerstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
 zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.
 Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen
 und Familien. 7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.

schöne möbl. Südzimmer in der Bel-Etage frei, mit o. ohne Pens. 663

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45, Taunusstrasse 45,
 Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme
 und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

Eine junge Dame findet frdl. Aufnahme u. g. Pension in
 engl. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1287

Anständiges Fräulein kann zum 1. März gute
 Pension erhalten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1258

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegs

1892

L. RETTENMAYER

WIESBADEN

Internal Reisebureau.

Mobelltransport

ohne Umladung

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Außerordentlich preiswerth.

Schöne möbl. moderne Villa, 6 Zimmer, Garten, ruhige Lage,
 für 4-6 Monate, auch länger, oder auch getheilt zu vermieten
 vom 15. Februar ab. Auskunft giebt **Schlichting**, Bureau
 Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

Geschäftslokale etc.

Bäuderei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, t. 2. 1187
 Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

Laden = Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind geräumige Läden mit trockenen hellen Souterrains zu vermieten. Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

Läden. Goldgasse 15 sind die seither von Hrn. Jak. Fahr innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder getheilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst 2 St. 7521
 Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. J. Seewald, Michaelsberg 26. 7142

Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. dar. Philippsbergstr. 13. 1144

Marktstr. 12 zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.

Kirchgasse 24 Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm.

Nerostraße 29 Werkstätte mit Wohnung zu verm. Näh. das. bei Frau Kärner, Bwe. 1198

Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Comptoir. 276

Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. der 1. April zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. Al. Dohheimerstraße 5. 7239

Wohnungen.

Marktstraße 9 1 Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Zu erf. Mauergasse 10, Spezeriladen. 1261

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z. gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7331

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 53, auf 1. April u. 1 einzelnes Zimmer zu vermieten bei Ph. Rückert. 217

Adlerstraße 63 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 921

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7596

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Albrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Rathaus, ist eine herrschaftliche freigl. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartennutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328

Albrechtstr. 41, 5th, abgechl. Wohn. v. 3 Z. u. Zub. auf 1. April zu v. Näh. Bbb. 2. 1072
Bahnhofstraße 6, Hinterhaus im 1. und 2. St. schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Beitramstraße 4, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 1156

Beitramstraße 13, 5th, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bbb. Part. 6390

Bismarck-Ring 1 reiz. Wohn. v. 4 Zim., Küche mit Speisek., 2 Mans., 2 Kellern etc. vöbl. eingetr. Umstände halber auf 1. April od. später geg. Mietsonachsch. z. vm. Näh. 1 St. r. od. beim Hausbes., Part. r. 1224

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Al. Dohheimerstraße (Neubauten) 2, 3 u. 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör auch Werkstätt, Flaschenbierkeller etc.) zu vermieten. 1277

Drudenstraße 4 elegante Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., zu vermieten.

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Emserstraße 19 4—5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenantheil, per 1. April zu vm. 591

Emserstr. 19 schöne Frontspiz, 1 Zim., Küche, Keller, per 1. April zu verm. Näh. Part. 1152

Friedrichstraße 8, Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hths. 1 St. 1081

Goldgasse 5 c. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. vm. 278

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. vm. 279

Schmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Schmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., R. Balk., Closet i. Abschl. z. 1. April z. vm. Näh. Schulberg 19, 1. 672

Schmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., R. Balk., Closet i. Abschl. z. 1. April z. vm. Näh. Schulberg 19, 1. 674

Schmundstraße 61, Neub., gr. Dachwohn., 2 Zim., R., Closet im Abbruch, zum 1. April zu verm. Näh. Schulberg 19, 1. 673

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7181

Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1139

Kirchgasse 56, 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm.

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch 909

H. Kimmel, Adelheidstraße 60, Part.

Louisenstraße 5 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Küche u. Zubehör (Gartenh.), an ruhige Leute zu vermieten. 1273

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bbb. 1 St. 139

Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4—5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem Obstd. zu vermieten. 665

Marktstr. 12 geräum. Logis von 2—4 gr. Zimmern, Vorderhaus, zu vermieten.

Marktstr. 12 ein freundliches Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten.

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Hth. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine H. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei 1028

Frau Kärner, Gefäßhandlung, Delaspeckstraße 5.

Nerostraße 29 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh. das. bei Frau Kärner, Bwe. 1199

Nerostraße 39 ein großes Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm. 1283

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Bbb. a. gl. o. 1. April zu v. N. W. 637

Oranienstraße 31, 5th, Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 7625

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Reichenstraße 52 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, Bel-Et. und 2. St., ersterer 5 Zimmer, sofort beziehbar, mit großem Balkon und sehr freier Lage, preisw. zu verm. 1293

Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vorm. 10—12 u. Nachm. 2—4.

Näh. im Hinterb. bei Frau Lamm. 252

Webergasse 53 eine Mans.-Wohn. von 3 Zimm. u. Küche zu vm. 1318

Webergasse 58 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1317

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 16. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

27. Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt v. 27.—29. Februar cr.

Hauptgewinne baar

Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Original-Loose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf. (Man.-No. 2494) F 14

D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.

Crêpe u. Trauerhüte, sowie schwarze Füllcapothüte
in großer Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig. 1540

D. Stein,
Webergasse 3.

Empfehle meine mit Ehrenpreisen prämierten Kanarienvogelkugeln
zu verschied. Preisen. Weibchen 1.50 Mk. Ph. Vette, Saalgasse 28.

Nuss-Oel

zum Dunkeln grauer und rother Haare, sowie zur Stärkung derselben per
Glas 50 und 100 Pf. Nur acht mit der Firma **Franz Kuhn, Paris,**
München. Hier bei **E. Mühs, Dro., Taunusstr. 25; O. Siebert,**
Drog., u. d. Rathskeller; **W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16,**
u. **L. Schild, Drog., Langgasse 3.** F 64

4 Bärenstraße,
Barterre.

D. Biermann,

Bärenstraße 4,
Barterre.

Inh.: R. Helbing,

Erstes Special-Neste-Geschäft,

empfehlen zu **unerreicht billigen Preisen** die in großer Auswahl vorrätigen

Kleiderstoffe:

Practische Winter- und Frühjahrsstoffe für Haus- und
Straßenkleider, doppeltbreit, per Mtr. 40, 50, 60
bis 95 Pf.
Reinwoll. Boules, Roden u. Cheviots per Mtr. Mk. —.75,
—80, —85, —90 bis 1.15.
Bessere schwere Qual. in größter Auswahl, 190/125 Cmt.
breit, per Mtr. Mk. 1.25, 1.40, 1.50, 1.65 bis 2.—.
Schwarze Stoffe in hervorragender schöner Auswahl.
Cachemires per Mtr. Mk. —.90, 1.—, 1.25 bis 3.50.
Fantasiestoffe per Mtr. Mk. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50, 1.65
bis 3.—.
Crème, Cachemires und Crêpes per Mtr. Mk. —.75,
—90, 1.25, 1.50 bis 1.80.

Wäsche,

entstehende Façons aus nur guten Qualitäten von
Cretonne mit Spitzen, Sandeston und Stickerei,
zu auffallend billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß zu den-
selben Preisen.

Neste

von Kleiderstoffen, bedruckt, Flanelle, Viber, Satin Augusta und Cretonnes,
sind stets in großen Mengen vorhanden, dieselben werden ebenfalls zu spott-
billigen Preisen verkauft.

Streng reelle und zuvorkommende Bedienung bei festen Preisen.

Sämmtliche Qualitäten, vom Billigsten anfangend, sind nur solide
und gute Fabrikate.

Weißwaaren,

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit garantiert wird:
Cretonnes, dauerhafte Qualitäten, per Mtr. 28, 30, 35,
40 bis 50 Pf.
Seinen u. Halbseinen für Betttücher, 150/160 Cmt. breit,
per Mtr. Mk. —.75, —90, 1.—, 1.20, bis 1.80.
Bettendamast, 130 Cmt. breit, per Mtr. Mk. —.80, —90,
1.—, 1.10, bis 1.50.
Sandtücher, abgepaßt und am Stück, per 1/2 Dbd. Mk. 1.35,
1.50, 1.75, 1.90, 2.— bis 3.50.
Servietten per 1/2 Dbd. Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.— bis 3.50.
Tischtücher per St. Mk. —.90, 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.—.
Bunte Baumwollwaaren, Bettzeuge, karriert u. gebümt,
per Mtr. 40, 45, 50 bis 55 Pf.
Baumwollzeuge für Kleider per Mtr. 40, 45, 50, 60
bis 80 Pf.
Gardinen u. Vorhänge in allen Breiten u. Qualitäten.
Bett-, Schlaf- und Tischdecken.
Fertige Morgenröcke in großer Auswahl à Mk. 4, 4.50,
5.—, 6.— bis 9.— 1926

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 M.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmuthstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsrufer 16, Kassendirektor Noll-Mussong, Dampferstraße 25.

F 263

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf die in diesem Blatt erlassenen Gesuche einzelner Tapeziermeister und Möbel-Lieferanten, um Tapezierlehrlinge, machen wir Eltern und Vormünder darauf aufmerksam, daß laut § 100e der Gewerbe-Ordnung nur Mitglieder der Tapezier-Zunft berechtigt sind, Lehrlinge zu halten. Ferner theilen wir hierdurch mit, daß die Herren Löw, Riepert, Jung, David, Behr und Schupp Nachf. der Zunft nicht angehören und daher Lehrlinge nicht ausbilden dürfen.

Die Mitgliederliste liegt zur gefälligen Einsichtnahme bei unserem Obermeister, Philippsbergstraße 27, offen. 1919

Der Vorstand der Tapezier-Zunft.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Beiträge zur 3. Hebung pro 1895/96 werden vom 1. März l. J. ab eingezogen. 1918

Wiesbaden, den 14. Februar 1896.

Der Vorstand.

Moden-Garderobe-Verleihanstalt.
Empfehle in reicher Auswahl Damen- u. Herren-Moden-Costüme in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme: Italienerin, Elia, Dominos,
Brigade Carneval, Winter, Amor, Br. Carneval,
Königin d. Nacht, Doraröschchen, Mohnblume, Tulle,
Alteutsche Fürstin, Banditin, Bergmann, Spanier,
Edelweiß, Bäuerin, Regerin, Fischer,
Diana, Kartenspielerin, Hochstaplerin, Jäger,
Walfür, Tirolerin, Postillonin, Landesknecht,
Alba, Sonnenblume, Herren-Stercheiter,
Carmin, Herzdame, Ringe, Ringe,
Römerin, Ragotte, Ringe, Ringe,
Griechin, Malerin, Ringe, Ringe,
Japanerin, Domino, Ringe, Ringe,
Indine, Frau, Ringe, Ringe,
Griechin, Ringe, Ringe, Ringe,
Waldmännin, Ringe, Ringe, Ringe,
Briefstube, Ringe, Ringe, Ringe,
Schneeglöckchen, Ringe, Ringe, Ringe,

sowie noch viele nicht benannte Costüme. 1488
Frau L. Gerhards, Goldg. 9, im Hause des Hrn. Kneipp.

Porzellanofen - Fabrik
von
Louis Hartmann,
Wiesbaden.
75. Emserstrasse, Emserstrasse 75
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)
empfiehlt ihre
Altdeutschen Chamotte - Oefen
in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet. 497
Ganz fertig und nach auswärts transportabel.
Umsetzen, Reparaturen etc.

Hühneraugen-Tod
(Schutzmarke vom 8. 5. 1888. Patent-No. 86009)
von A. Siegel, Genuß, ist einzig billiger, laut Tausender Original-Zeugnisse, welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Ausstellungen 3 Tage öffentlich ausliegen. 800. Med. Mag. a. 170
1 Krone 75 Pf., franco nach allen Ländern 1 M. F 117
Verschiedene Kleiderchränke und mehrere andere Möbel sind billig zu verk. Wellenstraße 47, Hb. 2.1.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

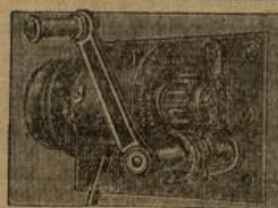
Bankfach

einschlagende Geschäfte. 7412

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

erwirken und verworthen
Patente H. & W. Pataky,
Patentanwälte.
Berlin NW., Luisenstrasse 25.
Filialen: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau, Bischofsstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.
Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111



Sicherheits-Seilwinde,

200 Kilo Tragkraft Mk. 30.—
500 Kilo Tragkraft Mk. 80.—

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. u. Berlin N.

Schwarze Waaren, Trauerstoffe
in größter Auswahl bei
Edward Siebert, Gr. Burghstraße 10, 1. Et.
Muster auf Wunsch sofort zur Verfügung.

Ministerinnen, Verkäuferinnen, Kellner und Kellnerinnen, Bäcker, sowie jeder anderen Dame, welche gesellschaftl. oder auch geschäftl. Umgang mit feinerem Publikum haben, und auf weiße Hände und tadellosen Teint sehen müssen, empfehle

Bergmann's Lilienmilch,

früher 2 M., jetzt 1.50 und 1.— M., so lange der Vorrath reicht. 1261

Parfümeriehdlg. von W. Sulzbach,
Ewigelstraße 8.

Garter Kanarien billig zu verk. Wellenstraße 28, Baden. 1667

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—29. Februar 1896.

The six Sisters Harrison's.

Europas beliebtestes Verwandlungs-, Gesang- u. Tanz-Sextett, gen. das **Schönheits-Sextett**. (Grösste Specialität der Gegenwart.)

Herr Otto Reuter, der beste Original-Salon-Humorist.

Les Willons, Harlequins-Verwandlungs-Jongleure. (Grossartige Leistungen, sowie brillante Ausstattung.)

The Itals mit ihrer musikalischen Reise durch Europa in 15 Minuten auf 18 Solo-Instrumenten. Zum Schluss grossartige Apotheose: Germania als Wacht am Rhein. (Höchst künstlerische Leistungen.)

Herr Harry Bolten, gen. der Geist Moltke's. Historisch-mimischer Akt. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Louise Dumont, Soubrette. (Prolongirt.)

Mlle. Montserat, Drahtseilkünstlerin.

Wegen der hohen Kosten für dieses Programm, haben die sogenannten Abonnements-Büchelchen für die Zeit vom 16. bis 29. Februar d. keine Gültigkeit. Karten im Vorverkauf zu den bekannten ermässigten Preisen behalten ihre Gültigkeit. F 457

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

10804

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Es ladet höchst ein 10805

J. Fachinger.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Neu eröffnet.

Während der Fastnachtstage, Sonntag, Montag und Dienstag:

Grosses Carnevalls-Concert

der Damen-Capelle Victoria. Anfang täglich 4 Uhr.

Im Anstich:

Münchener Salvatorbräu u. Wiesbadener (hell).

H. Eisermann.

Zu den Drei Königen, Marktstrasse 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

10806

H. Kaiser.

Braunschweiger ff. Wurstwaren

und Conserven empfiehlt

Walther Fleischhack, Braunschweig, Versand-Geschäft.

Preisliste gratis und franco.

(Brichwa. 5121) F 118

Koehgeschäff C. Kilian, Koch, Karlstrasse 7.

Anfertigen von Gesellschafts-Essen in und ausser dem Hause. 1766

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräuterarten mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemässe Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Taunus- und Wilhelm-Apothek) und in Schlangenbad, Wehen, Langenschwalbach, Hofheim, Diebrich, Kastel, Hochheim, Mainz, Eitville, Rüdesheim, Deßloch, Bingen, Lorch, Caub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Raststätten, Michelbach, Raheneibogen, Kirberg, Camberg, Jockstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Ingelheim, Niederolm, Gschft a. M., Soden, Kronberg, Nödelheim, Saffenhäusen, Frankfurt a. M. u. f. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei. 185

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.



Befördern die Verdauung, regen den Appetit an, stärken den Magen u. sind von überraschender Wirkung auf Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen Geschäften.

1/4 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35. Reiseschälchen 75 Pf.

14086

Ein Canape, 2 große Sessel mit v. Moquet und Plüsch-Einfassung billig zu verk. (Gelegenheitskauf). Näh. Moritzstrasse 3, im Laden. 1572

Kathol. Kaufmännischer Verein, Wiesbaden.

Morgen Fastnacht-Montag,
den 17. d., Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball

im decorirten großen Saale des
Kathol. Vereinshauses,
Dohheimerstraße 24.



Der Eintritt in den Saal, sowie zur
Gallerie ist nur Denjenigen, welche
mit unserem carnevalistischen Abzeichen
(Herz-Form) versehen sind, gestattet und
kostet ausnahmslos für Masken oder
Nichtmasken à Person Mk. 1.—. Das
erforderliche Abzeichen ist gegen Vor-
zeigung der Einladungskarte erhältlich bei
den Herren: K. Molzberger, Louisenstraße 27,
Anton Reitz, Marktstraße 6, Gg. Schardt
(Firma Holzmann), Gr. Burgstraße 19, sowie
Abends am Saal-Eingang. Sehr erwünscht
ist es, die Abzeichen vor Montag Abend zu
lösen. Personen unter 16 Jahren haben
keinen Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet mit dem Bemerken
ergerst ein, daß für scherzhafte Ueber-
raschungen bestens Sorge getragen ist. F 395

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Fastnacht-Dienstag, den 18. Februar, Abends 8 Uhr
11 Min., in den oberen Sälen des Casino, Friedrichstraße 22:

Grosse carnevalistische Damen-Sitzung mit costümirtem Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste nebst ihren An-
gehörigen höflichst einladen. F 226

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der
streng personell gültigen Einladungskarte erfolgen.

Mehl-Preise:

Feinstes ungar. Bisquitmehl per Kpf. (9 Pfd.)	Mk. 1.60,
Blüthenmehl 00 " " (9 Pfd.)	" 1.50,
" Weizenmehl 0 " " (9 Pfd.)	" 1.30,
empfehle Weizenmehl 1 " " (9 Pfd.)	" 1.20

H. Zimmermann, Reugasse 15.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Fastnacht-Montag, den 17. Februar, 8 Uhr 11 Minuten
Abends, in den festlich decorirten und glänzend illuminirten Sälen des
Turnerheims, Hellmündstraße 33:

Großer Volks-Masken-Ball

mit ganz neuen Ueberraschungen, Masken-
spielen etc. etc. nebst

Concurrenz um acht
werthvolle Preise,

fünf Damen- und drei Herren-Preise
NB. Die Damen der Comitee-
Mitglieder verzichten freiwillig
auf die Betheiligung an der
Concurrenz.

Wir laden hierzu die verehrl. Mit-
glieder nebst Angehörigen, sowie alle
Freunde und Gönner des Vereins zu
recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Hochachtung

Das Comitee.

Eintrittskarten im Vorverkauf für
Herren u. Masken à 1 Mk., für nicht-
maskirte Damen 50 Pf., sind bis Abends
6 Uhr zu haben bei den Herren:
J. Chr. Glücklich, Hof-Bäder
Berger, Bärenstr. 2, Unkelbach,
Schwalbacherstr. 71, J. Fuhr, Gold-
gasse 12, Diehl, Grabenstr. 9, Pütz,
Webergasse 37, Gerhardt, Tannus-
straße 25, Wiedlöf, Kirchgasse 54,
Nitzsche, Helenenstr. 1, Reineke,
Bellrigstraße 29.

Kassenpreis für Erstere Mk. 1.50,
für Letztere 1 Mk.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Masken, welche um Preise concurriren wollen, müssen
mindestens von 1/11 Uhr ab anwesend sein.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen sich betr. Ein-
trittskarten an den Präsidenten wenden. F 395

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Fastnacht-Dienstag, den 18. Febr.,
Abends 8 Uhr beginnend, in der Turnhalle,
Hellmündstraße 33:

Großer

Maskenball

mit Vertheilung von acht werthvollen
Preisen (5 Damen- und 3 Herren-Preise),

wozu wir sämtliche Mitglieder und Freunde, sowie hochgeehrtes
Publikum einladen.

Karten für Masken und Herren à 1 Mk. sind im Vorverkauf
in folgenden Geschäften zu haben: Kaufm. Bickel, Langg. 18,
Hutter, Kirchg. 40, Prell, Kirchg. 20, Geritzen, Ecke der
Friedrichstr. u. Reugasse, Nitzsche, Helenenstr. 1, Blatzdachs,
Balramstr. 13, Senz, Schneidern, Faulbrunnenstr. 6, Turn-
halle, Hellmündstr. 33, und in der Masken-Garderobe von Frau
Gerhardt, Goldgasse 9.

Nichtmaskirte Herren können eine Dame frei einführen, jede
weitere Dame zahlt 50 Pf. F 183

Kassenpreis 1.50 Mk.

Der Vorstand.

Abfall-Toiletten-Seife

per Pfund 45 Pf. bei

1581

M. Schüler,
Seifen- und Fichtehandlung,
Reugasse 16.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill.-Preis. 1512

Niehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

Niehlstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. links. 864

Niederstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei 8111d. 688

Römerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Abfchl.) auf 1. April zu verm. bei 199

Lithograph **Jean Roth.**

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18. 1. 769

Römerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. vm. Näh. Part. 1029

Roosstraße 3 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu verm. 8111d. 688

Schulberg 15, Gartenb., 3 Zimmer, Küche und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St. 930

Schwalbacherstraße 3 Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 443

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 38, 2. St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabfchl., sofort oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Zimmermannstraße 3 Barriere-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Keller und Manfarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterb. 1. St. bei **Werner.** 179

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Manfarden und Kellern auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Stb. 1. St. bei **Werner.** 7412

Zimmermannstraße 3 ist eine Barriere-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. St. r. 225

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205

Wilhelm Gasser.

Eine Wohnung (1 Tr.), 5 Zimmer u. Zubehör, nahe der Adelhaidstraße, Preis 800 Mk., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1200

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, eine möbl. Etage und einzelne Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Nicolastraße 1, Part., möbl. Wohnung u. einzelne Zimmer zu verm. Elegante möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 fein möbliertes Balkonzimmer (event. zwei) zu vermieten.

Adelhaidstraße 46, Stb. L., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1239

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614

Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbanthalstelle, Part., Südseite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per 1. März zu vermieten. 1195

Albrechtstr. 34, 3. L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. p. M. 1002

Albrechtstr. 33, 1. St., schön möbl. Zimmer a. vermieten.

Bahnhofstraße 6, Stb. 1. St., schön möbl. ruh. Zim. bill. z. v. 1268

Bahnhofstraße 18, 2. r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1259

Vertramstraße 14, P. L., schön möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 945

Wismar-Ring 15, 3. r., mbl. Z. a. ruh. Dame, a. W. Küche, zu vm. 865

Wiesstraße 4, 1. Tr. L., freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 865

Wiesstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten.

Wiesstraße 26, 2. r., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. a. einzeln, zu v. 1269

Wiesstraße 37, Stb. 1. St. L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wiesstraße 39, 2. Tr. L., sch. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. 1123

Al. Burgstraße 11 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Restaurant **Christmann.** 839

Alte Burgstraße 10, 2., schön möbl. Zimmer zu verm. 1203

Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7879

Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

Friedrichstraße 3, Stb. P. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1279

Friedrichstraße 21, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021

Friedrichstraße 35, 2., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. a. vm. 1024

Griedrichstraße 9, 3. L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7647

Grabenstr. 26, 3., möbl. Zim. (auch mit Kost) bill. z. vm. 1227

Hellmündstraße 40, 1. m. Zim. f. einen a. zwei Herren sof. a. v. 1227

Hermannstraße 12, 1. sch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40-50 Mk. 938

Hirschgraben 18, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 6, 1., möbl. Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 25, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne anschließendem Balkonzimmer preiswürdig zu vermieten.

Karlstr. 11 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1240

Karlstraße 23, 2. St. L., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949

Konigsstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenb., billig zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St. L. 159

Martplatz 3, rechts 1. St., schönes frbl. möbl. Zimmer zu verm. 292

Moritzstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629

Nerostraße 34, Stb. 1. L., ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben.

Nerostraße 39 ein möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7353

Römerberg 3, 3. bei Stein, möbl. Zimmer auf gleich o. später zu verm.

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. ummöbl., z. v. 7382

Sedanstr. 11 schön möbl. Part.-Zimmer, sep. Eingang, sof. zu v. 1105

Waldmühlstraße 20, Part., möblirt. Zimmer (einfach) mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 1136

Waldmühlstraße 6 ein möbliertes Partierzimmer zu vermieten. 1088

Waldmühlstraße 23, Part., schön möbl. Partier-Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 1265

Webergasse 54, 2. St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1168

Weilstraße 26, 2. St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension. 1197

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 2. 663

Zu vermieten gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, sep. Eingang, 4 Min. vom Kurhaus, schüsste ruhige Höhenlage. Südseite. Bedienung und Frühstück. Aust. im Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- u. Wilhelmstr.

Zu vermieten gut möbl. Wohnz. mit Balkon und Schlafz. an ältere Dame oder einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1086

Wiesstraße 14, 3. r., erh. zwei anst. Arb. heizb. möbl. Manfarden. 966

Elisabethenstraße 6, Part., eine möbl. heizbare 2-stenstige Manfarden zu vermieten. 7255

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516

Mauergasse 19 eine möblierte Manfarden zu vermieten. 1063

Oranienstraße 3 zwei heizbare Manfarden, wovon eine auch möblirt, einzeln zu vermieten. Näh. Part. 1215

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 1215

Weilstraße 1, Part. L., möbl. Manf.-Zimmer an anst. Mädchen zu v. 1215

Wiesstraße 6, 3. St., erhalten reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 240

Frankenstraße 10, Part. L., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 260

Karlstraße 32, 1. erh. reinf. Handwerker Schlafstelle mit Kasse. 1266

Wiesergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis. 1266

Oranienstraße 21, Stb. L., erh. zwei anst. f. Leute bill. Kost u. Logis. 1183

Schachtstraße 8 erh. reinf. Arbeiter Logis. 1201

Schulgasse 4, Stb. 2. r., erh. reinf. Arbeiter schönes billiges Logis. 1201

G. jg. anst. Mann erh. Kost u. Log., p. 25. 9 Mk., Helenestr. 16, 1. 3

Anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Hellmündstraße 40, 1. 1143

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5324

Helenestraße 4, 2. St., zwei schöne Zimmer per 1. April zu vermieten. Zu sehen von 10-2 Uhr. Näh. daselbst. 1912

Kellerstraße 12, 1. St., 1 Zimmer auf 1. März zu vm. N. Part. 1089

Alte Schwalbacherstraße 3 zwei bis drei große helle Zimmer mit Zubehör (2. Stock) zu vermieten. 1127

Zu der Adolphsallee ist ein schönes großes Balkonzimmer (Part.) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1069

Dohlemerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Manfarden an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

Niederstraße 21, Part., eine heizbare Manfarden zu vermieten. 7075

Weilstraße 7 2. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Manfarden an ruh. Leute zu verm. 7833

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schönes Stallgebäude für 2 Pferde, Wagenremise und Antikermwohnung sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1084

Hellmündstraße 61 zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

Fremden-Verzeichniss vom 15. Februar 1896.

Adler.	Einhorn.	Eisenbahn-Hotel.	Hotel du Nord.
Sonnenberg. Berlin	Moser, Kfm. Berlin	Broecken, Kfm. Köln	Mond, Kfm. Aachen
Lamy. Hanau	Fuchs, Kfm. Düsseldorf	Zabern, Kfm. Strassburg	v. Gulpen, Rent. B.-Baden
Heckscher. Hamburg	Meyer, Kfm. Bonn	Loeb, Kfm. Dieburg	Horn, Rent. Mannheim
Hager, m. T. Hamburg	Danker, Kfm. Leipzig	Böhme, m. Fr. Düsseldorf	Schreck, Fr. Stuttgart
Jaroslawsky. Berlin	Haas, Kfm. Düsseldorf	Nassauer Hof.	Nonnenhof.
Hotel Block.	Wolff, Kfm. Frankfurt	Guttmann, Fabrikbes. Berlin	Wagner, Kfm. Stuttgart
v. Tschirschky. Rotterdam	Schönfeld, Kfm. Barmen	Grüner Wald.	Willand, Kfm. Frankfurt
Schwarzer Bock.	Hossfeld, Kfm. Elberfeld	Steinmetz, Kfm. Leipzig	Hermann, Kfm. Frankfurt
v. Wedel. Schloss St. Marie	Müller, Kfm. Berlin	Boll, Kfm. Ahaus	Jackier, Kfm. Berlin
Knoop-Jeesau. Rastenburg	Kaltwasser, Kfm. Elbing	Jacob, Kfm. Berlin	David, Kfm. Berlin
Swillus, Fr. Berlin	Alsbach, Dr. Köln	Joos, Kfm. Lahr	Gerstle, Kfm. Göppingen
Hotel Dahlheim.	Arendt, Rent. Berlin	Wittkopp, Kfm. Leipzig	Zierold, Kfm. Caltenberg
Vollmer, Rent. Hüten	Albersheim, Kfm. Berlin	Ruhnau, Kfm. Elberfeld	Bielemann, Kfm. S. eyer
de Grandenontagne. Hüten	Zum Erbprinz.	Röber. Hannover	Prälzer Hof.
Wortmann, Kfm. Neheim	Blum, Kfm. Oberlahnstein	Schreck. Stuttgart	Stange, Kfm. Cassel
Hotel Minerva.	Foegen, Kfm. Hanau	Graeff, Kfm. Elberfeld	Himmelreich. Ehringshausen
Düring. Breslau	Halbach. Molvelingen	Heyer, Kfm. Hohenstein	Kraus, Fr. Cassel

Räthsel-Cake.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.

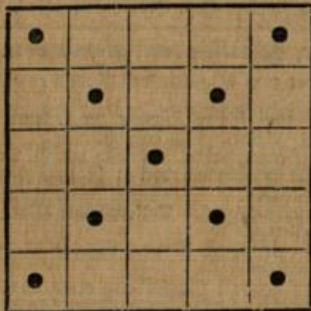


Silbenräthsel.

aa bert burg brin ca di e eh gen ger her hol
in la lan land land mann ne o on rau re rec
reich ri ro schaft sel si tog u

Aus vorstehenden Silben sind 13 Wörter zu bilden von folgender Bedeutung: 1) Studentische Verbindung, 2) geographische Bezeichnung, 3) Held der mittelalterlichen Poesie aus der Artussage, 4) italienische Hafenstadt, 5) Sternbild, 6) männlicher Vorname, 7) Volksstamm, 8) sittlicher Begriff, 9) Stadt in der Schweiz, 10) weiblicher Vorname, 11) ein Land, 12) vielgenannte aus Schiller bekannte Rittergestalt, 13) Soldat. Die Anfangs- u. Endbuchstaben ergeben im Zusammenhang ein Sprichwort.

Füllräthsel.



In die Felder
nebenstehender Figur
sind die Buchstaben
A A A B B E E E
E E E G K L N N N
O P R R R S S U
derart einzutragen, daß
die beiden Diagonal-
reihen zwei Städte-
namen bilden und die
wagerechten Reihen
folg. Bedeutung haben
1) Fahrzeug, 2) Zwi-
schengeit, 3) Blumen,
4) edle Gewächse,
5) Befestigungsmittel

Räthsel.

Von vorn ein Thier im wald'gen Ort
Von hinten nur ein Umstandswort.
Legst du den Kopf zu Füßen mir,
So, hoff' ich, bin ich heilig dir.

Vererbild.



Wo ist der Schnellläufer?

Auflösungen der Räthsel in No. 67.

Bilderräthsel: Wer gern giebt, giebt doppelt.

Kombinationsräthsel:

Konstantinopel. Kon (rad), (Tri) stan, (Palma) ti (en), (Ar) no, (Bap) pe-

Räthselprung:

Ver schwunden ist schon die finstere Nacht,
Die Lerche schlägt, der Tag erwacht,
Die Sonne kommt mit Brangen
Am Himmel aufgegangen.
Sie scheint in Königs Brunn gemach,
Sie scheint durch des Bettlers Dach,
Und was in Nacht verborgen war,
Das macht sie kund und offenbar. (Shakespeare.)

Schmerzfrage: Der Buchstabe d.

Rechenaufgabe:

Es sind im Ganzen 495 Schüler. In der ersten Klasse 30, in der zweiten 33, dritten 36 u. s. w., in der ersten und letzten 60.

Nichtige Lösungen sandten ein: Caroline Mäde; Jos. Bös; Th. Jäger; Quintaner Otto Bonte; Wilh. Bengandt; Gino; Karl Berker; August Schnepfer; Louis Becht; Karl Grund; Georg Kaufmann; Hans Quitt-Dertel; L. und H. S.; Wiesbaden. B. Hagel, Gräbenwiesbach. Fritz Grab, Sundwig.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einfinden. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Bekanntmachung!

Vom 15. Februar ab

Wiedereröffnung der Lokalitäten Grosse Burgstrasse 5.

Um den fertigen Verkauf mehr auszudehnen, habe ich mich entschlossen, wegen Raummangel in meinem Lokale Wilhelmstrasse 38 obige Verkaufsräume beizubehalten und werde daselbst fortwährend eine grosse Auswahl bieten der neuesten

Jaquetts, Capes, Umhänge, Regen-, Staubmäntel,
einfachere Costüme

zu wirklich billigen Preisen

bei streng reeller Bedienung,
Garantie für Solidität der Stoffe
selbst in der billigsten Preislage.

Ausverkauf

der noch übrigen Mäntel von voriger Saison
zur Hälfte des Preises.

G. August.

Jeder, der Bedarf in **Möbeln, Betten, Spiegeln** &c. hat,

wird um Besichtigung

meines enorm großen Lagers, welches in den großen Lokalitäten des **Vorder-, Seiten- und Hinterhanses** **Louisenstraße 17** ausgestellt ist, gebeten. **Vorrätig sind:**

Ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Kameltaschen-Sophas, 35 franzöf. Betten, einzelne Kopphaar- und Seegrass-Matrassen, Plümeaux, Deckbetten u. Kissen, 8 Büffets in Nußb.- u. Eichenholz, 30 ein- u. zweith. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 Verticows, 12 Kommoden, Console, 35 Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, 10 hohe Pfeilerspiegel mit Trümean und Marmor, ovale u. eckige Tische, Näh- und Nippische, 12 Ausziehtische, 6 vollst. eleg. nußb. matt-bl. Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoh. Pfeilerspiegel mit Stufe u. Marmor) von 400 Mk. an, 8 hochleg. nußb. matt-bl. Wohnzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch) v. 350 Mk. an, Herren-Zimmereinrichtungen (je Bureau, Bücherschrank, 6 Stühle, Spiegel, Sopha) v. 380 Mk. an, 8 hochfeine nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor-Toilette, 2 Nachtschränken, 2 Handtuchhalter) von 350 Mk. an.

Für sämtliche Möbel übernehme mehrjährige Garantie. Transport hier und auswärts frei.

1793

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Möbel-Lager
Jean Meinecke,
Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Bellrißstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst billigen Preisen.

Einige eis. Kinder-Betten
wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1286
Conr. Krell, Tannusstraße 13.

Im Wiesbadener mechanischen
Leppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz,
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von 11545
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.
Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Für Gärtner.
Eine Partie neue Mistbeetfenster. 1,44 Mtr. < 1,14 Mtr., werden abgegeben Saalasse 34.

W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

— Rheinstraße 37. —

Einem verehrlichen Publikum die erg. Mittheilung, daß ich durch Vergrößerung meiner Geschäftsl.-Lokalitäten selbst den größten Anforderungen gerecht werde.

Musterzimmer in allen Stylarten, compl. Einrichtungen in größter Auswahl.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten. 1270

Eigene Anfertigung.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 10815

Kleiderschränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1863
Karl Kimmel, Dampfschreinerei, Hermannstraße 15.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Nur so lange der Vorrath reicht, werden die bei der Inventur zurückgesetzten Paare gefütterter Stiefel wie folgt verkauft:

Gefütterte Zug- und Schnürstiefel
früher 6.50, 7.— und 8.—, jetzt alle **5.75** Mk.

Damen- und Herren-Stiefel
früher 10.—, 12.— u. 13.—, jetzt alle **8.50** Mk.

Wreschner,
Langgasse 16.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Wreschner,
Langgasse 16.

Die elegantesten pelzgefütterten **Damen- und Herren-Stiefel** früher 16.—, 18.— und 20.—, jetzt alle **11.50** Mk.

Einige Posten gefütterter **Hauschuhe** für **Damen, Herren und Kinder** sind im gleichen Verhältniß reducirt, dieselben kosten jetzt für Kinder alle **75** Pf., für Damen alle **1.25** Mk., für Herren alle **2.—** Mk.

Von diesen Waaren werden zu obengenannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Sente Fastnacht-Sonntag,
den 16. Febr., Nachmittags
4 Uhr:

**Carnevalistisches
Tanzfränzchen**

im Saale der „Turn-Gesellschaft“, Wellrichstr. 41.

In den Pausen: Vorträge humoristischer Männer-Chöre, Quartette u. Couplets, sowie Auftreten des Männer-Athleten-Club „Deutsche Eiche“. Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins laden wir hiermit zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. Carnevalistische Abzeichen für **Herren und Masken** à 50 Pf., für **Damen** à 25 Pf. sind am Saaleingange zu lösen.

Der Vorstand.

NB. Bei dieser Veranstaltung wird **Bier** verabreicht.

Schweineischmalz,

garantirt rein, blüthenweiß, per Pfd. 60 Pf.

Speisefett per Pfd. 38, 45 u. 50 Pf.

Süßrahm-Margarine per Pfd. 50, 60, 75 Pf.

Speiseöl, feinstes Rüböl-Vorlauf, 25 u. 28 Pf. 591

Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.

Christlicher Verein junger Männer.

Dienstag, den 18. d. M. (Fastnacht):

Familien-Abend

in den Vereinsräumen, Wellrichstraße 19. F 395
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 22. d. M.,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

Haupt-Versammlung,

wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen. F 252

Tagesordnung:

1. Hypothekenangelegenheit.
2. Ersatzwahl des Vorstandes.
3. Bericht über den Ganturntag.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Ein Brand Backstein (Mantelofen) zu verkaufen
Helenenstraße 10, Part. 1864

Globus - Putz - Extract
von
Fritz Schulz jun., Leipzig,
die Krone aller Putzartikel.



Nur ein **Concurrenz-Manöver** ist es, was die Herren **Adalbert Vogt & Co.** wider besseres Wissen öffentlich behaupten lässt, dass mein **Globus-Putz-Extract** auf der **Weltausstellung in Chicago 1893** nicht mit dem **ersten Preise** prämiert worden wäre.

**Dass meine Prämiierung auf Wahrheit be-
ruht, bin ich jedem Interessenten bereit, zu
beweisen.**

Ob mein **Globus-Putz-Extract** von meinem General-Vertreter für Nord-Amerika ausgestellt worden ist oder von mir, das geht die neidische Concurrenz nichts an, mein Putz-Extract wird dadurch nicht schlechter und die Vogt'sche Putzpomade nicht besser.

Dass mein **Globus - Putz - Extract** das vorzüglichste **Putzmittel** ist, das zu beurtheilen, ist der Consument die allein massgebende Instanz und diesem Urtheil wird sich auch die Concurrrenz fügen müssen. 1956

Leipzig, Februar 1896.

1956

Fritz Schulz jun.

Concurs-Ausverkauf

von Leder-, Luxus-, Galanterie-, Spiel- und
Bernstein-Waaren, ächten Wiener Meerschaum-
Waaren, allen Arten Schmuckfachen, Spazier-
stöcken &c. &c.

F 443

Verkaufsort: Alte Colonnade 20,
neben der Traubentur.

Verkaufszeit von 9—6 Uhr.

Der Concurß-Verwalter.

Aufgepaßt!



Um auch den Aermsten Gelegenheit zu geben, sich zu Fastnacht einen Spaz zu erlauben, habe ich 100 Carneval-Anzüge, wie: Zigeuner, Clown, Throler, Türke, Ritter-Anzüge, Jockey u. s. w., Alles complet, mit Schuh, für

1968

Alle einzelnen Artikel billig.

G. Treitler.

Jaulbrunnenstraße 3



(MADNESS, -No. 7442) F 14

U. Baerz zu Meisen. in Breitenau F. J. Hoff German.

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr., J. B. Weß, Röderstr., Louis Schild, Langgasse 3.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

F 136

Garzer Zähne u. Weibchen zu verfl. Miquetange 8. 2 r.

1949

Nußkohlengries,

besten und sparsamsten Herdbrand, empfiehlt billigst

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Alle Sorten Königshuhler blauen Kies,

auch Schrotteln und Gartenkies zu haben bei

Friedrich Krauss, Sahnstraße 29.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Hernspreh-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittelung. 15234

Immobilien zu verkaufen.

Gut in ba. ba. Lage, mit Restaur., preisw. zu verkaufen. Nur ernste Selbstres., die über ca. 40,000 Mk. verfügen, erfahren das Weitere sub A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand. Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

Haus mit flott gehendem Speereigenschaft, neu erbaut, im alten Stadttheil, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1968

Herrschaftliche Besitzung

im
Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden

zu vertauschen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 879

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Verkhütte, geistl. für Tapezierer, Spengler, Glaser, Schreiner etc., z. Preise v. 60,000 Mk. zu verk. N. W. May, Sahnstr. 17. 766

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weststraße 4, Part. 12765

Schöne Villa — 20 frdl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

Erziehungs-Pensionat oder Privat-Klinik.

Offerten unter D. B. 576 an den Tagbl.-Verlag. 1588

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Freudenzimmer Küche etc., mit circa 66 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 1878

Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Seltene Gelegenheit.

Al. Geschäftshaus, massiv neu erbaut, spec. für besser. Speereigenschaft pass., für Mk. 36,000 zu verk. Anz. u. Uebereinkunft. Lage in Mitte der Stadt, frequente Lage. 1327

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Klein. Haus m. 5 Zim. u. reichl. Zubeh., Stall etc., vor Sonnenberg, für Mk. 23,000 zu verk. Etl. würde geg. fl. Haus hier getauscht. 1388

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villen

in allen Lagen, mit und ohne Stallungen, zu verkaufen oder zu vermieten durch 1671

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Das Haus Bleichstrasse 22 ist zu coulantem Zahlungsbedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Dasselbe umfasst Wohnhaus mit 4 Etagen, neuen Saalbau von 20 Mtr. Tiefe u. Hofraum. Günstige Gelegenheit f. Vereine oder Betriebe mit grossen Werkstätten. Näh. durch den Beauftragten 1450

August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstrasse 31.

Villa

Deffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustia-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Villen Kapellenstraße

Begangs halber preiswerth zu verkaufen durch 1672

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Herrschaftliche Villa

mit prachtvoller Aussicht, mit ca. 3 Morgen Garten, 12 Zimmern, Bad, zu verkaufen durch 1674

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Herrschaftliche Villen

mit Stallung von Mk. 100,000 bis Mk. 220,000 zu verkaufen und zu vermieten durch die 1670

Immobilien-Agentur Carl Specht,

Wilhelmstraße 40.

Sprechstunden: Vorm. 11—12½ und Nachm. 3—4 Uhr.

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten N. N. 1089 an den Tagbl.-Verlag. 18315

Kleine Villa, 6 Zim., Bader. u. reichl. Zubeh., in guter Lage, zum Tagespreise zu verkaufen. 1614

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Haus m. Thorf., ganz vorz. für Metzger od. Speereigenschaft geeignet, da noch keine Concurrenz da, preisw. zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 1613

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Kleine schöne Villa mit herrlichem Obstgarten, in der Nähe Wiesbadens (Bahnhofstation), ist für den billigen Preis von Mk. 20,000 zu verkaufen. 1669
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Neues Haus mit gr. Lager- u. Kellerräumen, dies. mit Wohnung frei rent. oder 1600 Mk. Ueber- schuß, für Engros-Geschäft zc. passend, zu verkaufen. Offerten von Interessenten unter **T. B. 578** an den Tagbl.-Verlag. 1714

Hotel

in seiner Kurstadt und in bester Lage ist mit Einrichtung zu verkaufen; Anzahlung Mk. 40—50,000 erforderlich. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1702

Eine herrschaftliche Villa in feinsten Lage von Heidelberg ist zu verk. od. gegen eine solche in Wiesbaden zu vertauschen. 1668
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Schönes Hotel mit Restaur., am Rhein beleg., sehr stark frequ., preisw. zu verk. 1268
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villen-Bauplatz, schöne Lage, keine Straßent., ge- nehm. Bau, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1053

Bauplätze, für Landhäuser geeignet, preiswerth zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1673

„Gutgelegene Villen-Bauplätze“ (mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Ruthe, zu verkaufen. Anfragen unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag. 1384

Schöne Bauplätze für Villen und Landhäuser Haus zum Umbauen, gute Stadtlage, preisw. zu verkaufen. 1269
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Acker, 50 Ruthen, nahe b. Kurpark, Bauplatz, zu verkaufen oder auf Haus zu vertauschen. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Das Grundstück Kapellenstraße 8 ist Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen. Auf demselben darf ohne Ablegung des jetzigen Hauses ein Neubau an der Kapellen- straße nach bereits ertheilter Genehmigung errichtet werden. Plan liegt vor. Näh. dortselbst. 1843

Drei Morgen Ackerland p. Ruthe 20 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1835

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches Haus in besserer Lage bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschl. Off. sub **G. B. 579** an den Tagbl.-Verl. 1847
Al. Haus mit Werkstätte zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. K. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnis- bank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mit- glieder der Bank provisionsfrei. 702

Hypotheken-Beschaffungen

für erste od. auch weitere Eintragungen — Cessionen von Restkäufen zc. bef. unter coulant. Beding. bei jeweilig niedrigstem Zinsfuß das Hypoth.-Bür. v. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** Vertreter d. Deutschen Hypothekendank Meiningen f. d. Regzt. Wiesbaden. 1612

Capitalien zu verleihen.

Hypothekencapital zu 3 1/4 %, auch aufs Land, auszuliehen durch **Gustav Waleh, Franzplatz 4.** 15290
Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/4—4 1/2 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231

Capitalien

auf 1. Hypothek auszul. (geringer Zinsfuß) durch **E. Schulz, General-Agent, Wiesbaden, Philippsbergstraße 4.**
Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
30,000 Mk. auf ein Haus in guter Lage, bis 60 % der Lage, zu 4 1/4 % auf 1. April d. J. auszuliehen. Offerten unter **E. L. 225** an den Tagbl.-Verlag.
16—21,000 Mk. auf Hypothek auszuliehen. Off. unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag.
Mk. 30,000 à 4 1/4 % auf gute zweite Hypoth. (Unter- pfand) in dies. Stadt per 1. April zu vergeben. 1916
August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.
44,000 Mk. auf 1. Hypothek (50 % der Lage) zu 3 1/2 % sofort auszuliehen. Off. unter **J. B. 681** an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 443

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mk. auf rentables Object als Nachhypothek zu 5 % (14,000 Mk. unter der Lage) gesucht. Off. unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.
Guter Restkaufschilling, ca. 4000 Mk., mit entspr. Nachsch. zu cediren gesucht. Offerten unter **R. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten!

70,000 Mk. 1. Hyp., ca. 60 % d. Werthes, à 4 %, suche auf hies. vorz. Object. Abzol. Sicherh. u. pünktl. 1/2-jährl. Zinszahl. Off. v. nur Selbstdarl. u. **A. H. 155** an den Tagbl.-Verl. erb.

11,500—12,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Lage 21,000 Mk.) in die Nähe Wiesbad. gef. Gef. Off. unt. **M. L. 232** an den Tagbl.-Verl. 1758

55,000 Mk. zu 4 1/4 % auf prima Object als zweite Hyp. gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern u. **D. H. 156** an den Tagbl.-Verlag.

30—40,000 Mk. suche als 2. Hyp. à 4 1/4 % v. bald o. später. Offerten unter **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Cessionar für gute 2. Hypothek,

87,000 Mk. auf Geschäftshaus, Mitte der Stadt, gesucht. Offert. unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.
6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt- lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter **G. H. G. 1072** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1929
50—70,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in pr. Lage Wiesbad. zu 5 % Z. gef. Gef. Off. unt. **C. P. 311** an den Tagbl.-Verl. 1977
Mk. 30,000 à 3 1/4 % auf 1. Hypothek von zuverlässigem Zinszahler gesucht. Offerten von Selbst- darleibern unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
50—60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/4 % von solid. gut situiert. Geschäftsm. u. promptem Zinsz. zum 1. April gef. Gef. Off. unt. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verl. 1976

Miethgesuche

Zum 1. Juli Wohnung, 7—8 Zim. ges. Preis ca 2000 Mk. 1329
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Für Mitte März 4 Schlafz., 1 Wohnz. u. 1 Speisez. u. einger. Küche (möbl.) auf ca. 2 bis 3 Monate zu mietten gel. Nähe des Kurhauses bevorzugt. **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 1319

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiert,
dem franz. Cognac an Güte gleichstehend
 und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Ge-
 schäften Deutschlands eingeführte (Man.-No. 3910) F 12

1734

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarrmalz und Roggentorn

von **E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.**

Gründung der Kornbranntwein-Brennerei und Lager im Jahre 1734.

Pro 1/4-Literflasche zu Mk. 1.50 zu haben:

C. Acker, Hoflieferant.
Wilh. Meier, Birk, Adelheid-
und Dranienstr.-Ecke.
C. Brodt, Albrechtstraße.
G. Bücher Nachf., Wilhelmstr.
F. Blau, Bahnhofstraße.
Peter Enders, Michaelsberg.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße.
Bernh. Erb, Karlstraße 2.
Carl Erb, Kerkstraße.
J. Haub, Mühlgasse.
Chr. Keiper, Webergasse 34.

F. Kilitz, Rheinstraße 79.
Louis Lendle, Stiftstraße 18.
Georg Mades, Rheinstraße 40.
J. Rapp, Goldgasse 2.
J. M. Roth Nachf., Burgstraße.
Chr. Ritzel Wwe., Hühnerg. 2.
A. Schirg (Inh. Carl Mertz),
Schillerplatz 2.
F. Strasburger Nachf., Kirchg.
Oscar Siebert, Taunusstraße.
Ad. Wirth Nachf., Kirchgasse.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Per Liter
20 Pf.

la Voll-Milch

Per Liter
20 Pf.

(Viehstand thierärztlich kontrolliert)

liefern

1248

Gebr. Lendle, Milchkur-Anstalt,
 Bleichstrasse 26.

Korff's Kaiseröl

unexplodierbar.

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

Neht zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, in denen Plakate mit Schutzmarke (rother Stern mit den Initialen A K) anhängen.

Man achte genau auf den Verschluss.

12767

Franz. Champagner

von **E. Mercier & Co., Epernay.**

(Zollerparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent à Mk. 3.-,
Carte blanche à Mk. 3.75,
Carte d'or à Mk. 4.50,
Splendide Champagne à Mk. 5.50.

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei
 halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 1709

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.**

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.

Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the

Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
 Friedrichstrasse 33.

Feinste Landbutter

per Pfd. 90 Pf.

1926

Manergasse 2, Ecke Marktstraße.
Ph. Pfeifer.

Prima

Schweine-Schmalz	per Pfd.	48 Pf.
In Speise-Fett	"	40 "
In Räbdöl	"	28 "
In Salatöl	"	40 "
Säringe	per St. 4 und 6	"
Drangen	"	5 "
Citronen	"	6 und 8 "
gebrannt. Haushaltungs-Kaffee	per Pfd.	140 "
„ Perl-Kaffee	"	160 "
„ unegal. Würfel-Zucker	"	25 "

sowie alle anderen Waaren dementsprechend billigt bei

1846

Carl Ziss, Engrospreis-Geschäft,

Verkaufsstelle: Grabenstraße 30.

Lagerräume: Manergasse 31.

Zwei eleg. Kuch.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
 Moontstraße 7, Part 4521

Gardinen,

neueste Muster, in grösster Auswahl.

H. Rabinowicz,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Special-Geschäft

für Damen-Kleiderstoffe u. Weisswaaren.

1734

Für 50 Pf.

pro Liter incl. Accise 1893er angenehmen reinen Fiskwein in
Fässchen von ca. 20 Liter ab. Proben Walramstraße 9, Part. 1763

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen
folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt
haben:

1892. Wintricher	Mk. —.80
Grünhäuser	1.—
1893. Piesporter	1.30
Berncastler	1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
" pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
" dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	3.—
" old Port	4.—
Cognac vieux	3.50
fine Champagne	5.—
Jamaica-Rum.	3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Holenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pries, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

652



Turn-Verein.

Morgen Montag, den 17. c., findet
in unserem Vereinslokal ein F 136

carner. Herren-Abend

statt. Der Vorstand.

Die noch übrig gebliebenen

Reste

werden von heute ab zu jedem irgendwie annehmbaren
Preise abgegeben; vorrätig sind noch viele Reste für Bett-
tücher, Handtücher, Hauskleider, Bettbezüge, Schürzen,
Genden etc. 1824

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
14. Martistrasse 14.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1881

Aecht franz. Cognac,

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche
Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt 711

C. A. Schmidt, Holenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse.

Seine Horzer Hobelroller, Klingel, Quarze, tiefe Pläte, sind zu
verkaufen bei J. Enkirch, Martistrasse 30, Stb. 1 St.